



Düsseldorf

Konzernabschluss

zum

31.12.2023

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Konzernbilanz	3
Konzern - Gewinn- und Verlustrechnung	5
Konzernkapitalflussrechnung	6
Konzerneigenkapitalspiegel	7
Konzernanhang	7
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	50

Wichtige Abkürzungen:

Finden sich unter Punkt 9. Aufstellung des Anteilsbesitzes gem. § 313 Abs. 2 HGB

Konzernbilanz zum 31.12.2023

Aktiva

	Euro	Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.488.699,00		2.212.248,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	737.757,00		31.139,21
		2.226.456,00	2.243.387,21
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.644.277,32		2.224.095,08
2. technische Anlagen und Maschinen	199.766.447,59		159.441.030,33
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.190.818,00		2.508.431,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	20.327.319,47		6.943.301,74
		225.928.862,38	171.116.858,15
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.227.502,00		807.502,00
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	7.848.228,49		4.700.099,24
3. Beteiligungen	627.330,97		808.829,97
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.016.977,04		1.832.947,02
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.399.282,58		2.938.782,58
6. Sonstige Ausleihungen	98.153,44		114.130,61
7. Genossenschaftsanteile	393.400,00		732.600,00
		14.610.874,52	11.934.891,42
		242.766.192,90	185.295.136,78
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.504.131,27		1.689.827,78
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	7.860.452,86		10.450.704,32
3. fertige Erzeugnisse und Waren	176.532,43		184.552,70
4. geleistete Anzahlungen	1.076.145,61		539.385,35
5. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-11.283.880,09		-2.389.114,52
		3.333.382,08	10.475.355,63
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	56.654.795,99		46.751.260,34
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	242.472,55		26.651.726,93
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.792.116,57		72.359,38
4. Eingeforderte, noch ausstehende Einlagen	175.000,00		0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	42.346.532,20		25.242.717,86
		101.210.917,31	98.718.064,51
III. Wertpapiere			
Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	13.767.600,00
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
		88.348.278,13	58.395.084,80
		192.892.577,52	181.356.104,94
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		2.777.819,86	2.174.815,17
D. Aktive latente Steuern			
		2.664.680,33	2.389.186,82
		441.101.270,61	371.215.243,71

Passiva

	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Euro</u>	<u>Vorjahr</u> <u>Euro</u>
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		30.500.000,00		30.500.000,00
II. Kapitalrücklage		1.429.719,38		1.429.719,38
III. Gewinnrücklagen				
1. gesetzliche Rücklage	1.620.280,62			1.620.280,62
2. andere Gewinnrücklagen	8.882.903,05			8.882.903,05
		10.503.183,67		10.503.183,67
IV. Konzernbilanzgewinn		53.285.992,06		21.594.299,22
V. Anteile anderer Gesellschafter		13.605.904,88		7.998.965,17
			109.324.799,99	72.026.167,44
B. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		2.236.978,00		2.195.249,00
2. Steuerrückstellungen		23.387.691,98		9.961.753,81
3. Sonstige Rückstellungen		22.588.897,20		20.992.244,38
			48.213.567,18	33.149.247,19
C. Verbindlichkeiten				
1. Anleihen		7.900.000,00		7.900.000,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro	0,00			0,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		155.702.714,43		127.401.330,48
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro	16.820.990,33			20.471.449,38
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		0,00		0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro	0,00			0,00
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		43.714.614,56		60.875.720,60
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro	43.714.614,56			60.875.720,60
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		230.401,69		6.628.213,87
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro	230.401,69			6.628.213,87
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		664.221,45		1.737.461,20
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro	664.221,45			1.737.461,20
7. Genusssrechtskapital		7.225.000,00		7.278.500,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro	68.000,00			8.500,00
8. Sonstige Verbindlichkeiten		64.038.349,85		50.884.351,95
- davon Nachrangdarlehen	10.928.500,54			15.286.279,28
- davon aus Steuern	7.360.871,18			10.180.905,91
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	24.424,11			40.946,01
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro	54.440.603,55			46.390.210,09
			279.475.301,98	262.705.578,10
D. Rechnungsabgrenzungsposten			3.025.830,67	2.640.075,77
E. Passive latente Steuern			1.061.770,79	694.175,21
			441.101.270,61	371.215.243,71

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. bis 31.12.2023

	Euro	Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		626.403.401,17	737.368.269,84
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-2.588.671,46	3.434.682,78
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		17.722.508,91	8.547.541,64
4. Sonstige betriebliche Erträge		3.087.100,38	4.959.392,87
5. Materialaufwand			
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren	379.300.867,90		491.277.561,72
b) bezogene Leistungen	<u>141.401.258,90</u>		<u>164.939.177,11</u>
		520.702.126,80	656.216.738,83
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	23.700.853,38		20.204.779,37
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>4.893.381,88</u>		<u>4.844.956,93</u>
- davon für Altersversorgung Euro 73.072,67 (Vj. Euro 677.942,28)		28.594.235,26	25.049.736,30
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		19.382.919,98	17.398.972,95
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten		64.456,27	393.745,23
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		21.585.369,20	16.204.693,67
9. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		-456.479,67	598.571,08
10. Erträge aus Beteiligungen		558.178,21	606.373,20
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		112.654,96	23.774,76
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.041.690,39	241.360,54
- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen Euro 114.948,84 (Vj. Euro 50.249,31)			
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		31.598,26	409.490,11
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		5.098.002,97	4.302.677,96
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		17.190.326,10	11.124.475,00
- davon Aufwendungen aus der Zuführung und Auflösung latenter Steuern Euro -1.053.255,42 (Vj. Euro -259.407,75)			
- davon Erträge aus der Zuführung und Auflösung latenter Steuern Euro 1.187.989,42 (Vj. Euro 1.212.113,74)			
16. Ergebnis nach Steuern		33.231.348,05	24.679.436,66
17. Sonstige Steuern		13.805,42	12.330,37
18. Konzernjahresüberschuss		33.217.542,63	24.667.106,29
19. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		21.594.299,22	3.716.243,24
20. Ausschüttungen aus dem Bilanzgewinn		-3.050.000,00	-5.490.000,00
21. Ergebnisanteil anderer Gesellschafter		-614.824,14	-1.299.050,31
22. Konsolidierungskreisbedingte Änderungen		<u>2.138.974,35</u>	<u>0,00</u>
23. Konzernbilanzgewinn		53.285.992,06	21.594.299,22

Kapitalflussrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung vom 01.01. - 31.12.	2023	2022
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	33.218	24.667
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	19.415	17.825
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	228	4.584
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	64	394
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte	7.131	6.769
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-9.552	-3.125
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen geg. verb. Unternehmen und Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	-1.756	-12.762
-/+ Zunahme/Abnahme der sonstigen Vermögensgegenstände	-9.563	-6.453
-/+ Zunahme/Abnahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.549	-2.911
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-17.442	529
+/- Zunahme/Abnahme der übrigen Verbindlichkeiten	17.419	17.585
+/- Zunahme/Abnahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-885	-789
-/+ Gewinn/Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-406	-652
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	4.056	4.099
- Sonstige Beteiligungserträge	-558	-606
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	17.190	11.124
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-3.491	-4.376
Cash Flow aus lfd. Geschäftstätigkeit	56.617	55.901
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-921	-501
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	1.081	1.162
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-24.236	-19.136
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	725	1.449
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-2.085	-3.888
+ Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	0	3.440
- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	-103	-1.705
+ Erhaltene Zinsen	861	162
+ Erhaltene Dividenden	198	451
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-24.480	-18.566
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	3.499	0
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	27.628	11.016
- Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-28.429	-19.651
- Gezahlte Zinsen	-5.004	-4.278
- Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-3.050	-1.586
- Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-1.841	-504
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-7.198	-15.004
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	24.939	22.331
Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	5.014	1.210
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	58.395	34.855
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	88.348	58.395

Konzerner Eigenkapitalspiegel

Konzerner Eigenkapitalveränderung in Euro	Eigenkapital des Mutterunternehmens						Nicht beherrschende Anteile	Konzerner Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen gesetzlich	Gewinnrücklagen andere	Konzernbilanzgewinn/-verlust	Summe		
Stand am 31.12.2021	30.500.000,00	1.429.719,38	1.620.280,62	8.882.903,05	3.716.243,24	46.149.146,29	3.844.035,29	49.993.181,58
Kapitalerhöhung durch Kommanditeinlage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausschüttung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-5.490.000,00	-504.300,00	-5.994.300,00
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.360.179,57	3.360.179,57
Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	23.368.055,98	1.299.050,31	24.667.106,29
Stand am 31.12.2022	30.500.000,00	1.429.719,38	1.620.280,62	8.882.903,05	21.594.299,22	64.027.202,27	7.998.965,17	72.026.167,44
Kapitalerhöhung durch Kommanditeinlage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.849.000,00	4.849.000,00
Ausschüttung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-3.050.000,00	-1.841.400,00	-4.891.400,00
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.138.974,35	1.984.515,57	4.123.489,92
Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	32.602.718,49	614.824,14	33.217.542,63
Stand am 31.12.2023	30.500.000,00	1.429.719,38	1.620.280,62	8.882.903,05	53.285.992,06	95.718.895,11	13.605.904,88	109.324.799,99

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2023

1. Allgemeine Angaben

Der vorliegende Konzernabschluss wurde gemäß §§ 290 f. HGB i.V.m. §§ 238 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG und der Satzung verpflichtend aufgestellt. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Dem Konzernabschluss liegen die nach den deutschen Rechnungslegungsvorschriften des HGB erstellten Jahresabschlüsse der einbezogenen Unternehmen zugrunde. Bei sämtlichen in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen entspricht der Stichtag des Einzelabschlusses dem Stichtag des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2023.

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes ist integraler Bestandteil des Konzernanhangs. Die Abschlüsse der in den Konzern einbezogenen Gesellschaften sind nach einheitlichen Bewertungsmethoden aufgestellt. Buchführung und Jahresabschluss des Konzerns lauten auf Euro. Die Erfassung und Verarbeitung der Geschäftsvorfälle sowie die Erstellung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften erfolgten überwiegend mittels des Softwaresystems DATEV Kanzlei Rechnungswesen pro. Der Konzernabschluss wurde aus den Einzelabschlüssen mittels des integrierten DATEV Konsolidierungstools entwickelt.

Neben der naturstrom AG als Mutterunternehmen sind im Rahmen der Vollkonsolidierung gem. § 300 ff. HGB über mittelbare und unmittelbare Beteiligungen 70 (Vj. 54) inländische Tochterunternehmen einbezogen worden, davon werden 16 Gesellschaften erstmalig vollkonsolidiert. Acht Gesellschaften wurden als assoziiertes Unternehmen at equity einbezogen (Vj. drei Gesellschaften).

Die Wahlmöglichkeit nach § 296 HGB zum Verzicht auf die Einbeziehung wurde in Anspruch genommen. 30 (Vj. 22) kleinere Tochtergesellschaften wurden aufgrund untergeordneter Bedeutung gem. § 296 Abs. 2 HGB nicht einbezogen. Die nicht einbezogenen Tochterunternehmen entfalteten im Geschäftsjahr 2023 keine bzw. keine wesentlichen wirtschaftlichen Aktivitäten und verfügen über keine wesentlichen Vermögenswerte. Im Jahr 2023 wurden keine (Vj. 10) Tochtergesellschaften aufgrund der Weiterveräußerungsabsicht gem. § 296 Abs. 1 Nr. 3 HGB nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

20 Gesellschaften wurden nach § 311 Abs. 2 HGB nicht einbezogen, da sie für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung sind.

Erstkonsolidierungen:

- NatCon Deutschland GmbH & Co. KG, Eggolsheim, bei NC

Die **NatCon Deutschland GmbH & Co. KG** (NCD) wurde mit Wirkung zum 01.01.2023 in den Konzernabschluss einbezogen. Gegenstand der Gesellschaft ist die Projektentwicklung und -realisierung sowie der Betrieb von Anlagen zur dezentralen und umweltverträglichen Energieerzeugung, -verteilung und -speicherung und der Verkauf der erzeugten Energie sowie die Erbringung von damit zusammenhängenden Dienstleistungen.

- Green Estate One GmbH & Co. KG, Düsseldorf, bei natAG

Die **Green Estate One GmbH & Co. KG** (GE1) wurde mit Wirkung zum 01.01.2023 in den Konzernabschluss einbezogen. Gegenstand der Gesellschaft ist der Bau und Betrieb von Anlagen zur Bereitstellung und Verteilung von Energie, insbesondere Wärme und Strom, in Projekten und Liegenschaften der WvM Immobilien + Projektentwicklung GmbH.

- ECONAT Beteiligungen GmbH, Bamberg, bei natAG & NE

Der **ECONAT Beteiligungen GmbH** (ECONAT) wurde mit Wirkung zum 01.08.2023 in den Konzernabschluss einbezogen. Die NE hatte die verbleibenden 50 % der Anteile an der ECONAT im Sommer 2023 erworben und einen Zwischenabschluss zum Erstkonsolidierungszeitpunkt erstellt. Gegenstand der Gesellschaft ist die Gründung sowie der Erwerb von Beteiligungen und die Verwaltung von Unternehmen, insbesondere im Bereich der Erneuerbaren Energien und dabei auch die Übernahme der Komplementärstellung bei Kommanditgesellschaften.

- NaturStromNetze West GmbH & Co. KG, Osnabrück, bei NSN

Die **NaturStromNetze West GmbH & Co. KG** (NSN_W) wurde mit Wirkung zum 01.01.2023 in den Konzernabschluss einbezogen. Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung und Betrieb von Versorgungsnetzen, insbesondere solche zur Übertragung und Verteilung von regenerativen und dezentralen Energien (Strom, Gas, Wärme) sowie Kommunikationsnetze. Der Betrieb von Netzen im Eigentum kann auf Dritte übertragen werden, der Betrieb von Netzen Dritter kann übernommen werden.

- NaturStromNetze Nord-Ost GmbH & Co. KG, Osnabrück, bei NSN

Die **NaturStromNetze Nord-Ost GmbH & Co. KG** (NSN_NO) wurde mit Wirkung zum 01.01.2023 in den Konzernabschluss einbezogen. Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb von Anschluss- und Versorgungsnetzen, insbesondere solche zur Übertragung und Verteilung von regenerativen und dezentralen Energien (Strom, Gas, Wärme), sowie Kommunikationsnetze. Der Betrieb von Netzen im Eigentum kann auf Dritte übertragen werden, der Betrieb von Netzen Dritter kann übernommen werden.

- NaturEnergy Invest GmbH & Co. KG, Eggolsheim, bei NE

Die **NaturEnergy Invest GmbH & Co. KG** (NE Invest) wurde mit Wirkung zum 01.01.2023 in den Konzernabschluss einbezogen. Gegenstand der Gesellschaft ist der Bau und Betrieb von Anlagen zur regenerativen Energieerzeugung und der Verkauf der erzeugten Energie sowie die Beteiligungen an

Unternehmen, die derartige Unternehmen betreiben oder die in sonstiger Form zu einer regenerativen Energieerzeugung beitragen.

- WindStrom Rugendorf GmbH & Co. KG, Eggolsheim, bei NE Invest

Die **WindStrom Rugendorf GmbH & Co. KG** (WSRU) wurde mit Wirkung zum 01.01.2023 in den Konzernabschluss einbezogen. Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung bzw. der Erwerb und der Betrieb von Anlagen zur regenerativen Energieerzeugung, insbesondere von Windenergieanlagen, in der Region um Rugendorf und der Verkauf der erzeugten Energie sowie die Mitwirkung an einer zukunftsfähigen Energieversorgung.

- Solarpark Rottenbach GmbH & Co. KG, Eggolsheim, bei NE Invest

Die **Solarpark Rottenbach GmbH & Co. KG** (SPR) wurde mit Wirkung zum 01.01.2023 in den Konzernabschluss einbezogen. Gegenstand der Gesellschaft ist die Errichtung bzw. der Erwerb und der Betrieb von Anlagen zur regenerativen Energieerzeugung, insbesondere von Photovoltaikanlagen, in Rottenbach und in der Umgebung sowie der Verkauf der erzeugten Energie.

- NE-Solarpark Henschleben GmbH & Co. KG, Eggolsheim, bei NE Invest

Die **NE-Solarpark Henschleben GmbH & Co. KG** (NE SPH) wurde mit Wirkung zum 01.01.2023 in den Konzernabschluss einbezogen. Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb von Anlagen zur regenerativen und dezentralen Energieerzeugung und -versorgung in der Gemeinde Henschleben und der umliegenden Region.

- NaturEnergy Hessen GmbH & Co. KG, Eggolsheim, bei NE

Die **NaturEnergy Hessen GmbH & Co. KG** (NE He) wurde mit Wirkung zum 01.01.2023 in den Konzernabschluss einbezogen. Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb von Anlagen zur regenerativen und dezentralen Energieerzeugung in Hessen in direkter und vorrangig indirekter Form über Beteiligungen an Unternehmen, welche selbst derartige Erzeugungsanlagen betreiben oder die in sonstiger Form zu einer regenerativen und dezentralen Energieversorgung in der Region beitragen.

- NE-Energiepark Lüttow-Valluhn GmbH & Co. KG, Zarrentin, bei natAG & NE NO

Die **NE-Energiepark Lüttow-Valluhn GmbH & Co. KG** (NE ELV) wurde mit Wirkung zum 01.01.2023 in den Konzernabschluss einbezogen. Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb von Anlagen zur regenerativen und dezentralen Energieerzeugung und -versorgung in der Gemeinde Lüttow-Valluhn und der umliegenden Region.

- NE Solarpark Lubolz GmbH & Co. KG, Eggolsheim, bei NE NO

Die **NE Solarpark Lubolz GmbH & Co. KG** (NE SPL) wurde mit Wirkung zum 01.01.2023 in den Konzernabschluss einbezogen. Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb von Anlagen zur regenerativen und dezentralen Energieerzeugung in der Region Spreewald.

- NaturEnergy Rheinland-Pfalz GmbH & Co. KG, Eggolsheim, bei NE

Die **NaturEnergy Rheinland-Pfalz GmbH & Co. KG** (NE RP) wurde mit Wirkung zum 01.01.2023 in den Konzernabschluss einbezogen. Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb von Anlagen zur regenerativen und dezentralen Energieerzeugung in Rheinland-Pfalz in direkter sowie in indirekter Form über Beteiligungen an Unternehmen, die selbst derartige Anlagen betreiben oder in sonstiger Form zur regenerativen und dezentralen Energieversorgung in der Region beitragen.

- NaturEnergy Westfalen GmbH & Co. KG, Eggolsheim, bei NE

Die **NaturEnergy Westfalen GmbH & Co. KG** (NEWF) wurde mit Wirkung zum 01.07.2023 in den Konzernabschluss einbezogen. Die NE hatte die Anteile an der NEWF im Sommer 2023 erworben und einen Zwischenabschluss zum Erstkonsolidierungszeitpunkt erstellt. Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb von Anlagen zur regenerativen und dezentralen Energieerzeugung in Westfalen in direkter und indirekter Form über Beteiligungen an Unternehmen, welche selbst derartige Anlagen betreiben oder in sonstiger Form zur regenerativen und dezentralen Energieversorgung in der Region beitragen.

- NaturEnergy Osnabrücker Land GmbH & Co. KG, Osnabrück, bei NE

Die **NaturEnergy Osnabrücker Land GmbH & Co. KG** (NEOL) wurde im Gründungszeitpunkt und damit mit Wirkung zum 28.09.2023 in den Konzernabschluss einbezogen. Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb von Anlagen zur regenerativen und dezentralen Energieerzeugung im Osnabrücker Land in direkter und indirekter Form über Beteiligungen an Unternehmen, welche selbst derartige Anlagen betreiben oder in sonstiger Form zur regenerativen und dezentralen Energieversorgung in der Region beitragen.

- NE Energiepark Lausitz GmbH & Co. KG, Eggolsheim, bei natAG & NE

Die **NE Energiepark Lausitz GmbH & Co. KG** (NE EPL) wurde mit Wirkung zum 01.01.2023 in den Konzernabschluss einbezogen. Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb von Anlagen zur regenerativen und dezentralen Energieerzeugung in der Region Südost Brandenburg und Ost-Sachsen, Schwerpunkt Lausitz und der Verkauf der erzeugten Energie.

Die in den Konzernabschluss einbezogenen und nicht einbezogenen Unternehmen sind dem Punkt 9. Aufstellung des Anteilsbesitzes gem. § 313 Abs. 2 HGB zu entnehmen.

2. **Kapitalkonsolidierung, Schuldenkonsolidierung, Zwischengewinneliminierung, Aufwands-/ Ertragskonsolidierung**

Die Kapitalkonsolidierung der einbezogenen Tochtergesellschaften erfolgte gem. § 301 HGB nach der Erwerbsmethode, die zwischen Erst- und Folgekonsolidierung differenziert. Die Konsolidierung erfolgte nach der Neubewertungsmethode gem. § 301 Abs.1 S.2 HGB.

Die Schuldenkonsolidierung erfolgt nach § 303 Abs. 1 HGB durch Eliminierung aller Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen.

Die Zwischenergebniseliminierung erfolgt grundsätzlich gemäß § 304 Abs. 1 HGB auf Gewinne bzw. Verluste aus dem konzerninternen Lieferungs- und Leistungsverkehr.

Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung erfolgt gemäß § 305 Abs. 1 HGB durch Verrechnung der Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge zwischen den Konzernunternehmen mit den auf sie entfallenden Aufwendungen. Die Finanzerträge sind ebenso mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet worden.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die jeweiligen Einzelabschlüsse wurden grundsätzlich nach den deutschen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften für Kapitalgesellschaften aufgestellt. Anpassungen an die konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden waren – abgesehen von geringfügigen Ausweisänderungen – nicht vorzunehmen.

Erforderliche Anpassungen werden grundsätzlich in der Handelsbilanz II vorgenommen. Für Zwecke der Neubewertung im Rahmen der Erstkonsolidierung wird bei Bedarf eine Handelsbilanz III aufgestellt und im Rahmen der Folgekonsolidierung fortgeschrieben. Die Gliederungsschemata von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wurden bei Bedarf um konzernspezifische Sonderposten ergänzt.

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses waren die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Muttergesellschaft naturstrom AG maßgebend. Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Für die nicht dem Mutterunternehmen gehörenden Anteile an 13 (Vj. 10) Tochterunternehmen wurde ein gesonderter Posten für **Anteile anderer Gesellschafter** gebildet und innerhalb des Konzerneigenkapitals gesondert ausgewiesen. Das **Konzernergebnis** umfasst das Gesamtergebnis des laufenden Geschäftsjahres des Konzerns einschließlich der Ergebnisanteile anderer Gesellschafter.

Die **Ergebnisanteile anderer Gesellschafter** werden in der Konzerngewinn- und Verlustrechnung als separater Posten mit der Bezeichnung „Ergebnisanteil anderer Gesellschafter (Gewinn (+)/Verlust (-)“ ausgewiesen. Das **Konzernergebnis** wird nach Verrechnung mit dem Gewinn- und Verlustvortrag und den Ergebnisanteilen anderer Gesellschafter in den **Konzernbilanzgewinn** übergeleitet.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, soweit sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer bzw. auf die Laufzeit der zugrundeliegenden Verträge um lineare Abschreibungen vermindert. Der **Geschäfts- oder Firmenwert** wird zu Anschaffungskosten bilanziert und über seine Restnutzungsdauer abgeschrieben. Der Vorstand geht bei den bestehenden Geschäfts- oder Firmenwerten grundsätzlich davon aus, dass sich der ökonomische Nutzen jeweils über 5 Jahre realisieren wird. In begründeten Ausnahmefällen wird eine tatsächliche längere Nutzungsdauer unterstellt.

Die Zugänge zum **Sachanlagevermögen** werden generell zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Im Zuge der Konsolidierung nach der Neubewertungsmethode des § 301 Abs. 1 Satz 2 HGB wurden stille Reserven aufgedeckt und den einzelnen Vermögensgegenständen zugeordnet. Die beweglichen Anlagen werden entsprechend den amtlichen Afa-Tabellen der Finanzverwaltung bzw. soweit Abweichungen davon begründet sind, entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben. Grundlage der planmäßigen Abschreibung ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes (§ 253 Abs. 1, S. 1, Abs. 3 HGB). Die

Abschreibungen erfolgen grundsätzlich nach der linearen Methode. Zugänge während des Geschäftsjahres werden grundsätzlich pro rata temporis abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis Euro 250,00 wurden aus Vereinfachungsgründen entsprechend § 6 Abs. 2a EStG im Erwerbsjahr voll, solche mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von Euro 250,00 bis Euro 1.000,00 in einen Sammelposten eingestellt und linear über einen Zeitraum von 5 Jahren abgeschrieben.

Die Anteile an den nicht in die Konsolidierung einbezogenen verbundenen Unternehmen und Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren beizulegenden Werten bilanziert (§ 253 Abs. 1, S. 1 HGB). Ausleihungen werden grundsätzlich mit dem Nennwert oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Genossenschaftsanteile sind zu Anschaffungskosten bilanziert.

Die Bewertung der **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** erfolgt zu den Konzern-Anschaffungskosten, soweit nicht ein niedrigerer Wert beizulegen ist (§ 253 Abs. 4 HGB). **Fertige und unfertige Erzeugnisse** werden zu Konzern-Herstellungskosten bewertet. Diese umfassen die produktionsbezogenen Vollkosten abzüglich etwaiger enthaltener Zwischengewinne. Verwaltungs- und Vertriebskosten bleiben ebenso wie Fremdkapitalzinsen außer Ansatz. Der Warenbestand ist zu Anschaffungskosten, in Arbeit befindliche Aufträge zu Herstellungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert angesetzt. Den in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthaltenen Risiken wird durch Bildung angemessen dotierter Einzel- und Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen, uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. **Flüssige Mittel** werden zu Nominalwerten angesetzt (§ 253 Abs. 1 HGB).

Rechnungsabgrenzungsposten sind in Höhe der geleisteten bzw. erhaltenen Zahlungen angesetzt.

Das **Eigenkapital** ist zum Nennwert bilanziert.

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** werden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) bewertet. Das Anwartschaftsbarwertverfahren erfasst die Verpflichtung zum Bilanzstichtag nach der wahrscheinlichen Inanspruchnahme unter Berücksichtigung zukünftiger Gehaltssteigerungen.

Die **Steuerrückstellungen** sind gemäß den amtlich vorgeschriebenen Berechnungsmethoden der Finanzverwaltung bewertet. Die sonstigen Rückstellungen erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 Abs. 1, S. 2 HGB). Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst (§ 253 Abs. 2, S. 1 HGB).

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert (§ 253 Abs. 1, S. 2 HGB), desgleichen das Genussrechtskapital.

Aktive **latente Steuern** werden unsaldiert mit passiven latenten Steuern angesetzt. Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasitemporären Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und

-entlastung auf der Ebene der HB II mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst.

Der **naturstrom** Konzern setzt **derivative Finanzinstrumente** ein, um die aus Marktpreisschwankungen resultierenden Preisänderungsrisiken aus dem Bezug und Absatz von Strom und Gas zu reduzieren. Im Wesentlichen handelt es sich um Termineinkäufe von Energiemengen. Diese Derivate werden so weit wie möglich bilanziell als Bewertungseinheit gemäß § 254 HGB mit dem jeweiligen Grundgeschäft abgebildet. Die Absatzplanung und die dieser zugrundeliegenden Absatzverträge stellen dabei das Grundgeschäft dar. Die Wirksamkeit der Sicherungsbeziehungen wird durch eine Gegenüberstellung von Marktwerten oder Nominalbeträgen der Grundgeschäfte und der Sicherungsinstrumente nachgewiesen.

Die bilanzielle Abbildung der Bewertungseinheiten erfolgt grundsätzlich nach der sogenannten „Einfrierungsmethode“. Auftretende Ineffektivitäten in den Bewertungseinheiten sind grundsätzlich als Rückstellung für Bewertungseinheiten auszuweisen. Ist der Saldo aller beizulegenden Zeitwerte der Grund- und Sicherungsgeschäfte in der jeweiligen Bewertungseinheit positiv, so bleibt dieser unberücksichtigt. Für derivative Finanzinstrumente entspricht der beizulegende Zeitwert dem Marktwert zum Stichtag. Zur Ermittlung des Marktwertes wird soweit möglich auf den auf einem aktiven Markt notierten Preis (z. B. Börsenpreis) zurückgegriffen. Soweit die Marktwerte nicht über einen aktiven Markt verlässlich feststellbar sind, wird der Zeitwert anhand allgemein anerkannter Bewertungsmodelle und -methoden (Discounted Cashflow Methode) ermittelt.

4. Erläuterungen zum Konzernabschluss

KONZERNBILANZ

Aktiva

Entwicklung des Anlagevermögens

Nachfolgend wird der Konzern-Anlagenspiegel 2023 dargestellt (K = Veränderung des Konsolidierungskreises):

Konzernabschluss zum 31.12.2023

naturstrom AG - KONZERN
Düsseldorf
Entwicklung des Konzern - Anlagevermögens vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Stand am 31.12. Euro	Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
	Stand am 01.01. Euro	Änd.Kons.kreis	Zugänge	Abgänge	Umbuchung		Stand am 01.01. Euro	Änd.Kons.kreis	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	Stand am 31.12. Euro	Stand am 31.12. Euro	Stand am 01.01. Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.734.710,01	0,00	171.281,74	0,00	0,00	8.905.991,75	6.522.462,01	0,00	894.830,74	0,00	0,00	7.417.292,75	1.488.699,00	2.212.248,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.328.873,58	0,00	750.000,00	0,00	0,00	2.078.873,58	1.297.734,37	0,00	43.382,21	0,00	0,00	1.341.116,58	737.757,00	31.139,21
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Immaterielle VG	10.063.583,59	0,00	921.281,74	0,00	0,00	10.984.865,33	7.820.196,38	0,00	938.212,95	0,00	0,00	8.758.409,33	2.226.456,00	2.243.387,21
II. Sachanlagen														
A. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken														
1. Grund und Boden	593.708,59	72.245,10	16.699,14	0,00	0,00	682.652,83	1.097,51	0,00	344,00	0,00	0,00	1.441,51	681.211,32	592.611,08
2. Geschäftsbauten	2.081.726,70	0,00	398.113,00	0,00	0,00	2.479.839,70	467.110,70	0,00	64.054,00	0,00	0,00	531.164,70	1.948.675,00	1.614.616,00
3. Außenanlagen	213.656,18	0,00	0,00	0,00	0,00	213.656,18	196.788,18	0,00	2.477,00	0,00	0,00	199.265,18	14.391,00	16.868,00
2.889.091,47	72.245,10	414.812,14	0,00	0,00	3.376.148,71	664.996,39	0,00	66.875,00	0,00	0,00	731.871,39	2.644.277,32	2.224.095,08	
B. Technische Anlagen und Maschinen														
1. Windkraftanlagen	179.418.694,97	17.140.000,00	53.954,78	0,00	68.139,33	196.680.789,08	82.791.018,38	1.874.692,00	12.247.002,86	0,00	0,00	96.912.713,24	99.768.075,84	96.627.676,59
2. Photovoltaikanlagen	57.043.952,49	33.256.641,02	5.379.348,17	417.801,20	0,00	95.262.140,48	11.812.664,64	1.607.532,02	3.702.958,47	85.096,20	0,00	17.038.058,93	78.224.081,55	45.231.287,85
3. Biogasanlagen u. Wärmeerzeugung, speicher und -netze	16.799.774,22	0,00	1.562.776,21	68.870,46	859.000,00	19.152.679,97	7.657.311,53	0,00	647.180,90	13.136,46	0,00	8.291.355,97	10.861.324,00	9.142.462,69
4. Trafo- und Schaltstationen, Messeinrichtung, Bonusbox sowie sonstige technische Anlagen	12.606.678,28	3.363.383,55	176.557,90	0,00	0,00	16.146.619,73	4.167.075,08	243.621,55	822.956,90	0,00	0,00	5.233.653,53	10.912.966,20	8.439.603,20
265.869.099,96	53.760.024,57	7.172.637,06	486.671,66	927.139,33	327.242.229,26	106.428.069,63	3.725.845,57	17.420.099,13	98.232,66	0,00	0,00	127.475.781,67	199.766.447,59	159.441.030,33
C. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung														
1. DV- und Kommunikationsgeräte	1.434.828,28	0,00	163.038,52	0,00	0,00	1.597.866,80	1.069.317,28	0,00	213.353,52	0,00	0,00	1.282.670,80	315.196,00	365.511,00
2. Fuhrpark	1.319.768,78	0,00	458.554,89	110.680,59	0,00	1.667.643,08	699.273,28	0,00	222.356,89	96.199,09	0,00	825.431,08	842.212,00	620.495,50
3. Büroeinrichtung	401.272,45	0,00	51.857,25	0,00	0,00	453.129,70	306.380,45	0,00	20.290,25	0,00	0,00	326.670,70	126.459,00	94.892,00
4. Sonstige Betriebs- u. Gesch.ausstattung	3.480.410,02	4.501,05	894.006,71	76.979,45	0,00	4.301.938,33	2.052.877,52	4.498,05	414.555,21	76.943,45	0,00	2.394.987,33	1.906.951,00	1.427.532,50
6.636.279,53	4.501,05	1.567.457,37	187.660,04	0,00	8.020.577,91	4.127.848,53	4.498,05	870.555,87	173.142,54	0,00	0,00	4.829.759,91	3.190.818,00	2.508.431,00
D. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau														
1. Anlagen im Bau	6.943.301,74	39.879,20	15.080.682,78	722.227,89	-927.139,33	20.414.496,50	0,00	0,00	87.177,03	0,00	0,00	87.177,03	20.327.319,47	6.943.301,74
6.943.301,74	39.879,20	15.080.682,78	722.227,89	-927.139,33	20.414.496,50	0,00	0,00	87.177,03	0,00	0,00	0,00	87.177,03	20.327.319,47	6.943.301,74
Summe Sachanlagen	282.337.772,70	53.876.649,92	24.235.589,35	1.396.559,59	0,00	359.053.452,38	111.220.914,55	3.730.343,62	18.444.707,03	271.375,20	0,00	133.124.590,00	225.928.862,38	171.116.858,15
III. Finanzanlagen														
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	910.820,00	105.000,00	325.000,00	0,00	0,00	1.340.820,00	103.318,00	0,00	10.000,00	0,00	0,00	113.318,00	1.227.502,00	807.502,00
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	4.700.099,24	3.195.000,00	3.591.503,62	3.638.374,37	0,00	7.848.228,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.848.228,49	4.700.099,24	
Summe verbundene Unternehmen	5.610.919,24	3.300.000,00	3.916.503,62	3.638.374,37	0,00	9.189.048,49	103.318,00	0,00	10.000,00	0,00	0,00	113.318,00	9.075.730,49	5.507.601,24
3. Beteiligungen	977.327,97	-205.000,00	35.000,00	0,00	1.000,00	808.327,97	168.498,00	0,00	12.499,00	0,00	0,00	180.997,00	627.330,97	808.829,97
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.444.873,39	0,00	201.592,30	9.000,02	0,00	2.637.465,67	611.926,37	0,00	8.562,26	0,00	0,00	620.488,63	2.016.977,04	1.832.947,02
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.938.782,58	1.000,00	11.000,00	550.500,00	-1.000,00	2.399.282,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.399.282,58	2.938.782,58	
6. Sonstige Ausleihungen	217.505,80	0,00	7.892,98	23.333,15	0,00	202.065,63	103.375,19	0,00	537,00	0,00	0,00	103.912,19	98.153,44	114.130,61
7. Genossenschaftsanteile	732.600,00	-500.000,00	161.800,00	1.000,00	0,00	393.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	393.400,00	732.600,00	
Summe Finanzanlagen	12.922.008,98	2.596.000,00	4.333.788,90	4.222.207,54	0,00	15.629.590,34	987.117,56	0,00	31.598,26	0,00	0,00	1.018.715,82	14.610.874,52	11.934.891,42
Summe Anlagevermögen	305.323.365,27	56.472.649,92	29.490.659,99	5.618.767,13	0,00	385.667.908,05	120.028.228,49	3.730.343,62	19.414.518,24	271.375,20	0,00	142.901.715,15	242.766.192,90	185.295.136,78

Immaterielle Vermögensgegenstände

	Euro	Vj. Euro
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.488.699,00	2.212.248,00
Geschäfts- oder Firmenwert	737.757,00	31.139,21
	2.226.456,00	2.243.387,21

In den **entgeltlich erworbenen Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen** an solchen Rechten und Werten ist ein branchenspezifisches ERP-Softwarepaket zur Administration von Strom- und Gashandelsgeschäften sowie zur Führung der Kontokorrentbuchhaltung für Strom- und Gaskunden enthalten. Darüber hinaus sind auch die in 2019 übernommenen Strom- und Gaskundenverträge der e:veen GmbH sowie der Econsum GmbH zu nennen. Die Bewertung erfolgte anhand des gezahlten Kaufpreises. Die Abschreibung erfolgt planmäßig linear über 6 Jahre. Im Geschäftsjahr 2021 ging im Wesentlichen eine Software (Wilken) für die Erstellung von Betreiberabrechnungen sowie Abrechnung von Stromkundenverträgen zu. Im Geschäftsjahr 2022 wurde ein neues Kundenportal fertiggestellt und im Geschäftsfeld Energiebelieferung aktiviert.

Geschäfts- oder Firmenwert

Im Geschäftsjahr 2023 wurde ein Zugang beim Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von Euro 750.000,00 gebucht, dieser basiert auf dem Erwerb des Geschäfts zur Durchführung der kaufmännischen Betriebsführung bei Wind und PV-Anlagen. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird über 15 Jahre abgeschrieben, weil erwartet wird, dass sich die erworbenen Ertragschancen in diesem Zeitraum realisieren werden. Eine Zuordnung zu einzelnen Gegenständen des Anlagevermögens war nicht vorzunehmen.

Sachanlagen

	Euro	Vj. Euro
Grundstücke und Bauten	2.644.277,32	2.224.095,08
Technische Anlagen und Maschinen	199.766.447,59	159.441.030,33
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.190.818,00	2.508.431,00
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	20.327.319,47	6.943.301,74
	225.928.862,38	171.116.858,15

Die Grundstücke und Bauten beinhalten im Wesentlichen, wie im Vorjahr, Grundbesitz bei der Biogasanlage in Hiltpoltstein, ein Heizhaus in Moosach, eine Energiezentrale in Markt Erlbach, Gebäude und Grundstücke in Neuerburg, ein Grundstück in Eschenbach sowie Gebäude für die Heizhäuser Lupburg, Bechstedt und Marktschorgast. Als wesentlicher Zugang im Berichtsjahr ist die Heizzentrale Eschenbach zu nennen.

Die Position Technische Anlagen und Maschinen beinhaltet im Wesentlichen Windkraftanlagen, Photovoltaikanlagen, Umspannwerke, Trafo- und Schaltstationen sowie Wärmeerzeugungs- und -verteilungsanlagen der Betreiber-Tochter-Gesellschaften.

Bei den technischen Anlagen und Maschinen sind im Geschäftsjahr überwiegend Windkraftanlagen, Photovoltaikanlagen sowie Wärmeerzeugungs- und verteilungsanlagen im Sachanlagevermögen zugegangen.

Bei den Windkraftanlagen handelt es sich im Wesentlichen um einen Zugang im Rahmen der Erstkonsolidierung des Windparks Rugendorf (WSRU).

Bei den Zugängen in den Photovoltaikanlagen handelt es sich im Wesentlichen um die Erstkonsolidierung der NE EPL, SPR, NE SPH sowie NE ELV. Darüber hinaus wurde im Laufe des Geschäftsjahres in der NE SPH eine neue PV-Anlage in Betrieb genommen.

Im Bereich Wärmeerzeugungs- und verteilungsanlagen sind größere Zugänge durch den Neubau der Heizzentrale in Eschenbach erfolgt. Darüber hinaus wurden auch Energiezentralen in Ingolstadt und Höchststadt errichtet.

Die Zugänge im Bereich der Trafo- und Schaltstationen, Messeinrichtungen und sonstigen technischen Anlagen betreffen im Wesentlichen die Erstkonsolidierung der NSN West, NSN Nordost, NE EPL sowie NE SPH.

Die Zugänge des Geschäftsjahres 2023 bei Betriebs- und Geschäftsausstattung betreffen überwiegend die Anschaffung von EDV-Hardware, Fuhrpark sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.

In den geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau sind insbesondere weitere Investitionen in das Nahwärmenetz Markt Erlbach, den Solarpark Groß Lubolz, den Netzanschluss Petershagen/Umspannwerk Briesen, den Windpark Wöbbelin sowie das Quartierskonzept KOKONI ONE enthalten.

Konsolidierungskreisbedingte Änderungen betreffen im Wesentlichen die Erstkonsolidierungen von WindStrom Rugendorf GmbH & Co. KG, NE Energiepark Lausitz GmbH & Co. KG, NE Energiepark Lüttow-Valluhn GmbH & Co. KG, Solarpark Rottenbach GmbH & Co. KG sowie NE Solarpark Henschleben GmbH & Co. KG.

Finanzanlagen

	<u>Euro</u>	<u>Vj.</u> <u>Euro</u>
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.227.502,00	807.502,00
Anteile an assoziierten Unternehmen	7.848.228,49	4.700.099,24
Beteiligungen	627.330,97	808.829,97
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.016.977,04	1.832.947,02
Wertpapiere des Anlagevermögens	2.399.282,58	2.938.782,58
Sonstige Ausleihungen	98.153,44	114.130,61
Genossenschaftsanteile	393.400,00	732.600,00
	14.610.874,52	11.934.891,42

Ausgewiesen sind die Anteile an folgenden nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen:

Anteile an verbundenen Unternehmen	Vj.	
	Euro	Euro
Green Estate Two GmbH & Co. KG	150.000,00	10.000,00
BEDABIK GmbH & Co. KG	120.001,00	120.001,00
NaturStromQuelle NRW GmbH & Co. KG	100.000,00	100.000,00
Solarpark Hackeboe GmbH & Co. KG	100.000,00	100.000,00
NaturEnergy Verwaltung GmbH	75.000,00	75.000,00
Bürgerwindpark Beilstein GmbH & Co. KG	60.000,00	0,00
NE Solarpark Petershagen GmbH & Co. KG	50.000,00	50.000,00
NaturEnergy Bayern GmbH & Co. KG	50.000,00	0,00
Wind & Sonne für Nettetal GmbH & Co. KG	50.000,00	0,00
NATEN WindStrom GmbH	50.000,00	0,00
WindStrom Trendelburg II GmbH & Co. KG	40.000,00	0,00
NaturEnergy Maihof GmbH	35.000,00	35.000,00
NaturStromNetze Verwaltung GmbH	25.000,00	25.000,00
SunContract Verwaltungs GmbH	25.000,00	25.000,00
NatConVerwaltung GmbH	25.000,00	25.000,00
NaturContract GmbH & Co. KG	25.000,00	25.000,00
NatCon Urban Verwaltung GmbH	25.000,00	0,00
NATEN SolarStrom GmbH	25.000,00	0,00
NATEN NordWind GmbH	25.000,00	0,00
NATEN Verwaltung für Bürgerenergie GmbH	25.000,00	0,00
wind 7 Komplementär GmbH	25.000,00	0,00
NaturStrom Projektverwaltung GmbH	20.000,00	20.000,00
Bürgerwindpark Lange Meile GmbH & Co. KG	20.000,00	0,00
NE Energiepark Werntal GmbH & Co. KG	20.000,00	0,00
NE Solarpark Lubolz GmbH & Co. KG	0,00	100.000,00
NatCon Deutschland GmbH & Co. KG	0,00	25.000,00
Sonstige	62.501,00	72.501,00
	1.227.502,00	807.502,00

Anteile an assoziierten Unternehmen

Die Anteile an assoziierten Unternehmen im Konzernabschluss setzen sich wie folgt zusammen:

Anteile an assoziierten Unternehmen	Vj.	
	Euro	Euro
WindStrom Titting GmbH & Co. KG	2.311.705,98	2.345.964,17
wind 7 AG	1.576.071,15	1.562.079,50
Bürgerwindpark Hünfeldener Wald GmbH & Co. KG	1.335.919,58	0,00
Bürger Windpark Trendelburg GmbH & Co. KG	1.233.217,32	0,00
BürgerEnergie Merkendorf GmbH & Co. KG	716.768,85	792.055,57
Solarpark Worms GmbH & Co. KG	478.272,79	0,00
WindStrom Niese-Köterberg GmbH & Co. KG	196.271,82	0,00
Genossenschaftsanteile Ladegrün! eG	1,00	0,00
	7.848.228,49	4.700.099,24

Ab dem Geschäftsjahr 2023 werden folgende Unternehmen aufgrund ihrer Wesentlichkeit als assoziierte Unternehmen im Konzernabschluss erstmals einbezogen:

Die Bürgerwindpark Hünfeldener Wald GmbH & Co. KG (BWPHü) hatte zum Erstkonsolidierungszeitpunkt ein anteiliges Eigenkapital in Höhe von TEUR 1.697. Der Konzernbuchwert der Anteile betrug zum Zeitpunkt des erstmaligen Einbezugs TEUR 1.050. Somit bestand ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 647. Da der Unterschiedsbetrag aus dem Konzern zugehörigen Gewinnen resultiert, wurde dieser im Konzernergebnisvortrag erfasst. Darüber hinaus gab es im Laufe des Geschäftsjahres eine Gewinnausschüttung von TEUR -525, die bei der Bewertung erfolgswirksam zu berücksichtigen ist. Im Vorjahr wurde eine Kapitalrückzahlung (TEUR -137) an die NE He getätigt; diese wird erfolgsneutral fortgeschrieben. Der anteilige Jahresüberschuss der BWPHü 2023, der dem Konzern zuzuordnen ist, beträgt TEUR 301. Somit ergibt sich ein Bilanzansatz gemäß § 312 HGB zum 31.12.2023 in Höhe von TEUR 1.336.

Die Bürger Windpark Trendelburg GmbH & Co. KG (BWPTr) hatte zum Erstkonsolidierungszeitpunkt ein anteiliges Eigenkapital in Höhe von TEUR 1.609. Der Konzernbuchwert der Anteile betrug zum Zeitpunkt des erstmaligen Einbezugs TEUR 890. Somit bestand ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 719. Da der Unterschiedsbetrag aus dem Konzern zugehörigen Gewinnen resultiert, wurde dieser im Konzernergebnisvortrag erfasst. Darüber hinaus gab es im Laufe des Geschäftsjahres eine Gewinnausschüttung von TEUR -445, die bei der Bewertung erfolgswirksam zu berücksichtigen ist. Es wurde ein Zwischenergebnis für die BWPTr ermittelt und gemäß der Beteiligungsquote (42,38 %) vom At Equity Ansatz abgezogen. Das Zwischenergebnis wird in einer Nebenrechnung auf die Restnutzungsdauer der Windkraftanlage verteilt. Der anteilige Jahresüberschuss 2023 der BWPTr, der dem Konzern zuzuordnen ist, beträgt TEUR 145. Somit ergibt sich ein Bilanzansatz gemäß § 312 HGB zum 31.12.2023 in Höhe von TEUR 1.233.

Die Solarpark Worms GmbH & Co. KG (SPW) hatte zum Erstkonsolidierungszeitpunkt ein anteiliges Eigenkapital in Höhe von TEUR 477. Der Konzernbuchwert der Anteile betrug zum Zeitpunkt des erstmaligen Einbezugs TEUR 650. Die NE RP hatte im Zeitpunkt des Kaufs der Beteiligung (SPW) ein Aufgeld gezahlt. Dieser Unterschiedsbetrag wird in Form eines Geschäfts- und Firmenwerts in Höhe von TEUR -173, der über die Restlaufzeit der Photovoltaikanlage (8,5 Jahre) der SPW verteilt abgeschrieben wird. Darüber hinaus gab es im Vorjahr sowie im Geschäftsjahr Kapitalrückzahlungen an NE RP (TEUR -200); diese werden erfolgsneutral fortgeschrieben. Der anteilige Jahresüberschuss 2023 der SPW, der dem Konzern zuzuordnen ist, beträgt TEUR 49. Somit ergibt sich ein Bilanzansatz gemäß § 312 HGB zum 31.12.2023 in Höhe von TEUR 478.

Die WindStrom Niese-Köterberg GmbH & Co. KG (WSNK) hatte zum Erstkonsolidierungszeitpunkt ein anteiliges Eigenkapital in Höhe von TEUR 98. Der Konzernbuchwert der Anteile betrug zum Zeitpunkt des erstmaligen Einbezugs TEUR 120. Somit bestand ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR -22. Da der Unterschiedsbetrag aus dem Konzern zugehörigen Verlusten resultiert, wurde dieser im Konzernergebnisvortrag erfasst. Darüber hinaus gab es im Laufe des Geschäftsjahres eine Kapitalerhöhung in Höhe von TEUR 880. Es wurde ein Zwischenergebnis für die WSNK aus der Projektentwicklung ermittelt und gemäß der Beteiligungsquote (33,33 %) vom At Equity Ansatz abgezogen. Die Anlage befindet sich derzeit noch im Bau. Eine Fortentwicklung des Zwischenergebnisses ist in den Folgejahren vorzunehmen. Der anteilige Jahresfehlbetrag 2023 der WSNK, der dem Konzern zuzuordnen ist, beträgt TEUR -503. Somit ergibt sich ein Bilanzansatz gemäß § 312 HGB zum 31.12.2023 in Höhe von TEUR 196.

Die Ladegrün! eG (LG) hatte zum Erstkonsolidierungszeitpunkt ein anteiliges Eigenkapital in Höhe von TEUR 163. Der Konzernbuchwert der Anteile betrug zum Zeitpunkt des erstmaligen Einbezugs TEUR 1.000. Somit besteht ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR -837. Da der Unterschiedsbetrag aus dem Konzern zugehörigen Verlusten resultiert, wurde dieser im Konzernergebnisvortrag erfasst. Der anteilige Jahresfehlbetrag 2023 der LG, der dem Konzern zuzuordnen ist, beträgt TEUR -274. Dieser wurde bis zum Konzernbuchwert von EUR 1,00 abgezogen. Somit ergibt sich ein Bilanzansatz gemäß § 312 HGB zum 31.12.2023 in Höhe von EUR 1,00.

Beteiligungen

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Minderheits-Beteiligungen, größer 20 Prozent, an regional agierenden Betreibergesellschaften von Windkraft- und Photovoltaikanlagen sowie die Versorgung mit Wärme, Kälte und Strom vorzugsweise aus Anlagen der Kraft-Wärme-Kopplung.

Beteiligungen

	<u>Euro</u>	<u>Vj.</u> <u>Euro</u>
BürgerWindpark Brobergen GmbH & Co. KG	241.000,00	241.000,00
NE Solarparks Westmecklenburg GmbH & Co. KG	80.000,00	80.000,00
Energieholz Eggolsheim GmbH	70.000,00	70.000,00
ENH - NATURSTROM Energieprojekte GmbH & Co. KG	60.000,00	60.000,00
Energieproduktion Frauenprießnitz GmbH & Co. KG	50.000,00	50.000,00
Windstrom Bühnerbach GmbH & Co. KG	22.500,00	0,00
Solardächer Hannover GmbH & Co. KG	21.000,00	21.000,00
WindStrom Niese-Köterberg GmbH & Co. KG	0,00	105.000,00
ECONAT Beteiligungen GmbH	0,00	100.000,00
WindStrom Bühnerbach GmbH & Co. KG	0,00	22.500,00
Sonstige	82.830,97	59.329,97
	627.330,97	808.829,97

Im Wesentlichen ist der Rückgang der Beteiligungen durch die Erstkonsolidierung der ECONAT Beteiligungen GmbH sowie dem At-Equity Einbezug der WindStrom Niese- Köterberg GmbH & Co. KG zurückzuführen.

Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Unter den Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, werden folgende Ausleihungen ausgewiesen:

Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

	Euro	Vj. Euro
NatCon Fränkische Schweiz GmbH & Co. KG	1.613.226,04	1.469.696,01
WindStrom Bühnerbach GmbH & Co. KG	347.500,00	302.500,00
Bioenergie Hallerndorf GmbH	56.250,00	60.750,01
Bürger-Versorgungsgesellschaft Gondorf mbH & Co. KG i. l.	1,00	1,00
	2.016.977,04	1.832.947,02

Wertpapiere des Anlagevermögens

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Minderheitsbeteiligungen von unter 20 Prozent, an regional agierenden Betreibergesellschaften von Windkraft- und Photovoltaikanlagen sowie die Versorgung mit Wärme, Kälte und Strom vorzugsweise aus Anlagen der Kraft-Wärme-Kopplung.

Wertpapiere des Anlagevermögens

	Euro	Vj. Euro
Solarcomplex AG	1.137.500,00	1.137.500,00
Windpark Großer Wald Hettingen Rinschheim GmbH & Co. KG	477.260,00	477.260,00
Windpark Steinbacher Höhe GmbH & Co. KG	300.000,00	300.000,00
Windpark Ravensteiner Höhe GmbH & Co. KG	130.000,00	130.000,00
Bürgerwind Freudenberger Oberland GmbH & Co. KG	199.500,00	750.000,00
Wind-RAD Radolfshausen GmbH & Co. KG	100.000,00	100.000,00
Sonnenstrom Neckar-Fils-Fildern GmbH & Co. KG	30.000,00	30.000,00
Sonstige	25.022,58	14.022,58
	2.399.282,58	2.938.782,58

Der Rückgang der Wertpapiere des Anlagevermögens ist im Wesentlichen durch die Umbuchung der Kapitalrückzahlung aus den Verbindlichkeiten gegen den Beteiligungsbuchwert der Bürgerwind Freudenberger Oberland GmbH & Co. KG begründet.

Sonstige Ausleihungen

Die sonstigen Ausleihungen betreffen vorrangig seitens der naturstrom AG den Bau neuer regenerativer Energieerzeugungsanlagen, in den meisten Fällen gemäß den Bedingungen des Grüner Strom Label e.V., ausgereichte investitionsfördernde nachrangige Darlehen.

Sonstige Ausleihungen

	Euro	Vj. Euro
Sonstige Ausleihungen	98.153,44	114.130,61
	98.153,44	114.130,61

Genossenschaftsanteile

Der Rückgang der Genossenschaftsanteile ist auf den At-Equity Einbezug der Ladegrün!eG zurückzuführen.

Genossenschaftsanteile

	Euro	Vj. Euro
Genossenschaftsanteile	393.400,00	732.600,00
	393.400,00	732.600,00

Vorräte

	Euro	Vj. Euro
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.504.131,27	1.689.827,78
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	7.860.452,86	10.450.704,32
Fertige Erzeugnisse und Waren	176.532,43	184.552,70
Gezahlte Anzahlungen	1.076.145,61	539.385,35
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-11.283.880,09	-2.389.114,52
	3.333.382,08	10.475.355,63

Die Bestände wurden durch körperliche Inventur bzw. mengenmäßige Bestandsfortschreibung aufgenommen.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe betreffen insbesondere Photovoltaikmodule für den Bau von Photovoltaikanlagen sowie RHB-Stoffe für Photovoltaikanlagen und in geringerem Umfang Heizmaterialien. Der Anstieg ist auf den Kauf von Photovoltaikmodulen zurückzuführen.

Die unfertigen Erzeugnisse und unfertigen Leistungen betreffen überwiegend angearbeitete Projektentwicklungs- und Bauleistungen. Diese enthalten bei den Photovoltaikanlagen die Projekte in Petershagen und Holthusen. Die Windprojekte enthalten im Wesentlichen Projektentwicklungsleistungen für die Projekte in Neuenkirchen-Bühnerbach, Werningshausen und Trendelburg.

Die Wärmeprojekte enthalten im Wesentlichen Projektentwicklungs- sowie Bauleistungen für das Projekt in der Subbelrather Str. in Köln sowie Machbarkeitsstudien.

In den gezahlten Anzahlungen sind im Wesentlichen eingelagerte Trafostationen sowie Zahlungen für Stromlieferungen ggü. den Betreibern von Mieterstromprojekten ausgewiesen.

Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen werden offen von den Vorräten auf der Aktivseite abgesetzt. Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen betreffen zum großen Teil Photovoltaikprojekte.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Euro	Vj. Euro
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	56.654.795,99	46.751.260,34
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	242.472,55	26.651.726,93
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.792.116,57	72.359,38
eingeforderte, noch ausstehende Kapitaleinlagen	175.000,00	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	42.346.532,20	25.242.717,86
	101.210.917,31	98.718.064,51

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultieren im Wesentlichen aus dem laufenden Geschäftsverkehr des 4. Quartals 2023. Bei NSH, NSX und CEY enthalten die Forderungen zudem den im System der sogenannten rollierenden Verbrauchsablesung und -abrechnung erforderlichen Abgrenzungsbetrag der am Bilanzstichtag noch nicht abgelesenen und nicht abgerechneten Strom- und Gaslieferungen. Die von Kunden geleisteten Abschlagszahlungen wurden branchenüblich von den Forderungen abgesetzt. Darüber hinaus sind z.B. auch wesentliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus der Geschäftstätigkeit der Tochter NST enthalten. Die Forderungen betreffen die Direktvermarktung sowie die Abrechnungen der Power Purchase Agreements (PPA) im Bereich Wind und Photovoltaik.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen überwiegend Lieferungen und Leistungen im 4. Quartal 2023 sowie Darlehen gegenüber nicht vollkonsolidierten Unternehmen. Der Rückgang ist darauf zurückzuführen, dass die Unternehmen, die im Vorjahr mit Weiterveräußerungsabsicht eingestuft wurden, ab 2023 in den Konzernabschluss als vollkonsolidierte Unternehmen einbezogen werden.

In den Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, waren im Berichtsjahr im Wesentlichen eine Forderung für einen Kooperationsvertrag über die gemeinschaftliche Entwicklung, Planung, Realisierung und Betrieb der WindStrom Niese-Köterberg GmbH & Co. KG (TEUR 1.628) enthalten.

In den eingeforderten, noch ausstehenden Einlagen ist eine ausstehende Einlage der Trigenius Beteiligungs GmbH für die NE-Energiepark Lüttow-Valluhn GmbH & Co. KG bilanziert.

Die Sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen im Folgejahr erstattete Vorsteueransprüche aus der laufenden organschaftlichen Abrechnung bei der natAG sowie aus den Betreibergesellschaften.

Außerdem sind Erstattungsansprüche aus Direktvermarktung und PPA-Verträgen enthalten.

Darüber hinaus sind debitorische Kreditoren aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen. Diese beinhalten unter anderem debitorische Kreditoren aus der Verbrauchsabgrenzung für den Strom- und Gashandel. Die geleisteten Anzahlungen Strom und Gas beziehen sich auf angeforderte Abschlagszahlungen der Netzbetreiber. Vertragskontenscharf wurde eine Verrechnung von Aufwendungen aus Netznutzung und geleisteten Anzahlungen durchgeführt.

Des Weiteren sind Erstattungsansprüche aus Verbrauchssteuern (Strom- und Energiesteuer) sowie im Folgejahr abzugsfähige Vorsteuer enthalten. Diese Erstattungen aus Steuerforderungen stellen antizipative Forderungen zum Abschlussstichtag dar, die rechtlich noch nicht entstanden sind.

Wertpapiere	Vj.	
	Euro	Euro
mit Veräußerungsabsicht gehaltene Unternehmen	0,00	13.767.600,00
	0,00	13.767.600,00

Bei den mit Veräußerungsabsicht gehaltenen Unternehmen im Vorjahr handelte es sich um die NaturEnergy Invest GmbH & Co. KG (Euro 5.982.000,00), NaturEnergy Hessen GmbH & Co. KG (Euro 2.000.000,00), NaturEnergy Energiepark Lausitz GmbH & Co. KG (Euro 2.000.000,00), NaturEnergy Energiepark Lüttow-Valluhn GmbH & Co. KG (Euro 1.700.000,00), NaturStromNetze Nordost GmbH & Co. KG (Euro 800.000,00), NaturStromNetze West GmbH & Co. KG (Euro 785.600,00) sowie NaturEnergy Rheinland-Pfalz GmbH & Co. KG (Euro 500.000,00). Ab dem Geschäftsjahr 2023 werden diese Unternehmen aufgrund des Wegfalls des Befreiungstatbestands als vollkonsolidierte Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen.

Liquide Mittel	Vj.	
	Euro	Euro
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	88.348.278,13	58.395.084,80
	88.348.278,13	58.395.084,80

Die liquiden Mittel beinhalten im Wesentlichen kurzfristige Bankguthaben auf Girokonten sowie kurzfristige Geldanlagen. Daneben werden Rücklagenkonten für Rückbauverpflichtungen für Energieanlagen gehalten, bei diesen Konten besteht eine Verfügungsbeschränkung in Höhe von TEUR 16.415. Zinsen und Gebühren sind auf alte Rechnung gebucht.

Rechnungsabgrenzungsposten	Vj.	
	Euro	Euro
Rechnungsabgrenzungsposten	2.777.819,86	2.174.815,17
	2.777.819,86	2.174.815,17

Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus einem vorausbezahlten Netzanschlusskostenbeitrag für die Windstrom Rugendorf GmbH & Co. KG zur Herstellung und Bereitstellung des Netzanschlusses. Darüber hinaus sind vorausbezahlte Versicherungsprämien sowie Wartungspauschalen für die Energieanlagen bei Betreibergesellschaften enthalten.

Aktive latente Steuern	Vj.	
	Euro	Euro
auf temporäre Unterschiede HB II bzw. Konzernbilanz und StB	2.664.680,33	2.389.186,82
	2.664.680,33	2.389.186,82

Die temporären Unterschiede resultieren zum einen aus handelsrechtlich geringeren Wertansätzen im Sachanlagevermögen gegenüber der Steuerbilanz bei der Aktivierung von Energieerzeugungsanlagen sowie einem Umspannwerk. Hintergrund ist insbesondere die Berücksichtigung von Zwischengewinnen im Konzernabschluss. Darüber hinaus sind im Wesentlichen aktive latente Steuern aus Pensionsrückstellungen, Rückstellungen für drohende Verluste und Rückbauverpflichtungen berücksichtigt. Des Weiteren sind aktive latente Steuern auch aufgrund von steuerlich abweichenden

Kapitalkonten bei Beteiligungsgesellschaften (Personengesellschaften) enthalten. Die aktiven latenten Steuern haben sich im Vergleich zum Vorjahr um Euro 275.493,51 erhöht.

Passiva

Eigenkapital

	<u>Euro</u>	<u>Vj.</u> <u>Euro</u>
Grundkapital	30.500.000,00	30.500.000,00
Kapitalrücklage	1.429.719,38	1.429.719,38
Gesetzliche Rücklage	1.620.280,62	1.620.280,62
Andere Gewinnrücklagen	8.882.903,05	8.882.903,05
Konzernbilanzgewinn	53.285.992,06	21.594.299,22
Anteil anderer Gesellschafter	13.605.904,88	7.998.965,17
	109.324.799,99	72.026.167,44

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Euro 30.500.000,00 und ist eingeteilt in 2.440.000 Stückaktien. Die Aktien lauten auf den Namenen.

Die Aktien der **naturstrom** AG mit der WKN 685 840 werden nicht an einer Börse gehandelt. Die Gesellschaft führt ein Aktienbuch. Im Verhältnis zur Gesellschaft gilt als Aktionär, wer als solcher im Aktienbuch eingetragen ist.

Die Entwicklung der Konzern-Eigenkapital-Position ist im Detail dem gesondert beigefügten **Konzern-eigenkapitalspiegel** zu entnehmen, als eigenständigem Bestandteil des Konzernabschlusses. Der darin ausgewiesene Vortrag des erwirtschafteten Eigenkapitals, soweit er auf die **naturstrom** AG entfällt, ist auch im Zusammenhang mit den getätigten Investitionen in neue regenerative Energieanlagen zu sehen, durch diese Investitionen ist die Liquidität teilweise langfristig gebunden. Dies steht auch in Einklang mit dem Versprechen des Unternehmens gegenüber Kunden zur Verwendung von Preisanteilen für den Ausbau der Erneuerbaren Energien im Sinne des Grüner Strom Label e.V., die zu einem nicht unerheblichen Teil in Investitionen und somit ins Anlagevermögen geflossen sind. Die Eigenkapitalanteile der Investitionsprojekte sind jeweils langfristig gebunden.

Anteile anderer Gesellschafter (Minderheitenkapital)

Für nicht konzernzugehörige Beteiligte der NSQ 1, NSQ 2, WSNL, WSPK, BWPLS, WPKF, GM, NE SPB, NE und NCNB wurden die entsprechenden Anteile aus der Kapital- und Ergebniskonsolidierung in die Position Anteile anderer Gesellschafter umgegliedert. Im Berichtsjahr 2023 kommen die Minderheitenanteile für die SPR, NE ELV und NE SPL hinzu.

Rückstellungen

	Euro	Vj. Euro
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.236.978,00	2.195.249,00
Steuerrückstellungen	23.387.691,98	9.961.753,81
Sonstige Rückstellungen	22.588.897,20	20.992.244,38
	48.213.567,18	33.149.247,19

Die Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

KONZERN	01.01.2023 Euro	Verbrauch Euro	Auflösung Euro	Änderung KK Euro	Umgliederung Euro	Umbuchung Euro	Konsolidierung Euro	Zuführung Euro	31.12.2023 Euro
Pensionsrückstellungen	2.195.249,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	41.729,00	2.236.978,00
Pensionsrückstellungen	2.195.249,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	41.729,00	2.236.978,00
Gewerbesteuer	4.571.455,80	1.680.884,80	302,00	495.251,00	0,00	0,00	0,00	7.461.329,60	10.846.849,60
Körperschaftsteuer	4.914.326,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.375.748,75	12.290.075,36
Stromsteuer	475.971,40	475.971,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	189.833,61	189.833,61
Energiesteuer	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60.933,41	60.933,41
Steuerrückstellungen	9.961.753,81	2.156.856,20	302,00	495.251,00	0,00	0,00	0,00	15.087.845,37	23.387.691,98
Ausstehende Rechnungen	15.680.856,63	10.843.970,62	785.782,36	577.100,20	0,00	0,00	-1.557.982,09	12.416.735,84	15.486.957,60
Prämien, Gewinnbeteiligung	1.404.860,00	1.140.313,43	264.546,57	0,00	0,00	0,00	0,00	1.792.500,00	1.792.500,00
Personalkosten	457.196,08	387.346,08	15.850,00	0,00	0,00	0,00	0,00	803.323,59	857.323,59
Archivierungskosten	150.200,00	26.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	46.100,00	169.900,00
Berufsgenossenschaft und Schwerbehindertenabgabe	65.500,00	61.640,00	1.360,00	0,00	0,00	0,00	0,00	77.000,00	79.500,00
Ausstehende Pachtzahlung und übrige Rückstellungen	390.594,87	275.871,89	3.932,98	0,00	0,00	0,00	0,00	749.895,92	860.685,92
Rückbauverpflichtungen	2.307.806,80	119.608,84	0,00	94.596,89	0,00	0,00	-26.557,00	504.940,24	2.761.178,09
Abschlusskosten	521.980,00	512.580,00	1.850,00	17.900,00	0,00	0,00	0,00	555.402,00	580.852,00
Sonstige Rückstellungen	20.992.244,38	13.373.730,86	1.080.571,91	689.597,09	0,00	0,00	-1.584.539,09	16.945.897,59	22.588.897,20
Gesamt	33.149.247,19	15.530.587,06	1.080.873,91	1.184.848,09	0,00	0,00	-1.584.539,09	32.075.471,96	48.213.567,18

Die Pensionsrückstellungen sind für Verpflichtungen aus Anwartschaft eines aktuellen sowie eines ehemaligen Vorstandsmitglieds und dessen Hinterbliebene gemäß den handelsrechtlichen Vorschriften gebildet. Die Bewertung der Pensionsrückstellungen erfolgt nach der Projected-Unit-Credit-Methode unter Anwendung der Richttafeln 2018 G von Dr. Klaus Heubeck. Der technische Zinsfuß beträgt 1,82 % (Vj. 1,78 %), die Rentendynamik beträgt 1,5 %. Der Wertermittlung liegt ein versicherungsmathematisches Gutachten zugrunde. Gemäß § 253 Abs. 2 HGB in der Fassung des BilRUG wurde die Pensionsverpflichtung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst.

Die Steuerrückstellungen betreffen insbesondere Gewerbesteuer- und Körperschaftsteuerrückstellungen sowie Stromsteuerrückstellungen.

Die Rückstellungen für ausstehende Rechnungen betreffen im Wesentlichen noch zu erwartende Leistungsabrechnungen bei NSH, NSX, NST, NvO, NSA, NSP und natAG. Die Berechnung erfolgte auf der Grundlage der erteilten Aufträge.

Die Rückstellungen für Prämien und Gewinnbeteiligungen sowie Personalkosten beinhalten voraussichtliche Verpflichtungen gegenüber Vorstand und Belegschaft. Der Berechnung liegen detaillierte Aufzeichnungen der Personalverwaltung vor. Die hier enthaltenen offenen Urlaubsansprüche wurden nach der Durchschnittsmethode ermittelt.

Mit Ausnahme der Pensionsrückstellungen, Aufbewahrungsrückstellung und Rückbauverpflichtungen waren keine Abzinsungen vorzunehmen, da die Fälligkeit innerhalb eines Jahres liegt.

Verbindlichkeiten

	Euro	Vj. Euro
Anleihen	7.900.000,00	7.900.000,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	155.702.714,43	127.401.330,48
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43.714.614,56	60.875.720,60
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	230.401,69	6.628.213,87
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	664.221,45	1.737.461,20
Genussrechtskapital	7.225.000,00	7.278.500,00
Sonstige Verbindlichkeiten	64.038.349,85	50.884.351,95
	279.475.301,98	262.705.578,10

Die Anleihe ist ein festverzinsliches Wertpapier mit einem festen Zinssatz in Höhe von 3,25 % p.a. bezogen auf den Nennwert der gezeichneten Inhaber-Teilschuldverschreibung. Sie hat eine feste Laufzeit bis 31.08.2028. Am Rückzahlungstermin erfolgt eine Zahlung in Höhe von 100 % des Nennwerts. Die Zinsläufe beginnen am 01.09. eines Kalenderjahres (einschließlich) und enden jeweils am 01.09. des Folgejahres (ausschließlich). Die **naturstrom** Anleihe kann während der Laufzeit weder durch die Emittentin noch durch den Anleger ordentlich gekündigt werden.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen überwiegend langfristige Finanzierungskredite für die Anschaffung und den Betrieb von Energieanlagen sowie laufende Kontokorrentkredite überwiegend bei der UmweltBank Nürnberg, der DZ Bank Frankfurt, der GLS Bank Bochum, der Landesbank Baden-Württemberg Stuttgart sowie regionalen Volksbanken und Sparkassen. Zinsen und Gebühren sind auf alte Rechnung gebucht.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen die Verpflichtungen aus dem Geschäftsverkehr mit Stromlieferanten, Netzbetreibern und Dienstleistern im letzten Quartal 2023 bei der NSH, NSX, CEY und NST sowie aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr des letzten Quartals 2023 bei den übrigen Konzerngesellschaften.

Die an die Netzbetreiber geleisteten Abschlagszahlungen bei der NSH, NSX und CEY wurden branchenüblich mit den Verbindlichkeiten verrechnet. Der am Bilanzstichtag noch nicht abgerechnete Strom- und Gasverbrauch für Kunden mit rollierender Abrechnung ist nach branchenüblichen statistischen Verfahren kundenindividuell abgegrenzt. Die damit verbundenen Auswirkungen hinsichtlich Strom- und Gasbeschaffung und Netznutzung sind ergebniswirksam berücksichtigt.

Darüber hinaus beinhalten die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auch Verbindlichkeiten aus dem Bau von Energieerzeugungsanlagen.

Der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ist teilweise darauf zurückzuführen, dass die Unternehmen, die im Vorjahr mit Weiterveräußerungsabsicht eingestuft

wurden, ab 2023 in den Konzernabschluss als vollkonsolidierte Unternehmen einbezogen werden. Die Gesamtsumme dieser Verbindlichkeiten belief sich im Vorjahr auf TEUR 6.566.

In den Verbindlichkeiten gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind im Wesentlichen Verbindlichkeiten der NST gegenüber WindStrom Titting GmbH & Co. KG (TEUR 336), Bürgerwindpark Trendelburg GmbH & Co. KG (TEUR 114) und Bürgerwindpark Brobergen GmbH & Co. KG (TEUR 79) ausgewiesen.

Genussrechtskapital

	Euro	Vj. Euro
natAG	7.181.000,00	7.234.500,00
Andere Konzerngesellschaften	44.000,00	44.000,00
	7.225.000,00	7.278.500,00

Die Genussrechte wurden von folgenden Konzerngesellschaften emittiert: natAG und NSQ 3 und haben eine Laufzeit bis zum 30.06.2025 bei der natAG und 31.12.2025 bei der NSQ 3. Die Grunddividende bei der natAG beträgt 4,0 % p.a. Es handelt sich um ursprünglich als Genussrechte ausgestaltete Verbindlichkeiten überwiegend gegenüber Privatpersonen. Die Gesellschaft hatte die ursprünglichen Genussrechte 2017 gekündigt und den Genussrechtsinhabern gleichzeitig das Angebot zur Verlängerung zu veränderten Konditionen gemacht. Diese Verbindlichkeiten haben in Höhe von Euro 7.157.000,00 eine Restlaufzeit von größer 1 Jahr.

Die Sonstigen Verbindlichkeiten betreffen insbesondere zum einen noch abzuführende Umsatz-, Lohn- und Kirchensteuer sowie Stromsteuer 2023. Darüber hinaus sind Verpflichtungen aus Nachrangdarlehen sowie Zinsen aus Nachrangdarlehen und Genussrechtszinsen für das Geschäftsjahr 2023 ausgewiesen.

Die Nachrangdarlehen wurden an folgende Konzerngesellschaften ausgegeben: NE (TEUR 6.000), WSWS (TEUR 1.510), NE OF (TEUR 950), NCB (TEUR 500), NE EPL (TEUR 452), WSR (TEUR 402), WSL (TEUR 400), SPSS (TEUR 320), NSQ_BV (TEUR 160), BWPLS (TEUR 126), WPKF (TEUR 100) und natAG (TEUR 8).

Zum anderen sind kreditorische Debitoren überwiegend aus dem Bereich Strom- und Gaslieferungen enthalten. Diese beinhalten kreditorische Debitoren aus der Verbrauchsabgrenzung für den Strom- und Gashandel.

Die *Restlaufzeiten* der Verbindlichkeiten sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Konzern-Verbindlichkeitspiegel

Position	Gesamt Euro	bis 1 Jahr Euro	größer 1 Jahr Euro	davon mehr als 5 Jahre Euro
Anleihen	7.900.000,00	0,00	7.900.000,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten <i>davon Nachrangdarlehen</i>	155.702.714,43 0,00	16.820.990,33 0,00	138.881.724,10 0,00	79.952.124,67 0,00
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43.714.614,56	43.714.614,56	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	230.401,69	230.401,69	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	664.221,45	664.221,45	0,00	0,00
Genussrechte	7.225.000,00	68.000,00	7.157.000,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten <i>davon Nachrangdarlehen</i>	64.038.349,85 10.928.500,54	54.440.603,55 1.344.000,54	9.597.746,30 9.584.500,00	7.192.500,00 7.192.500,00
Gesamt	279.475.301,98	115.938.831,58	163.536.470,40	87.144.624,67

Besicherungen pfandrechtlicher Art bestanden für die Verbindlichkeiten nicht.

Vorjahr

Position	Gesamt Euro	bis 1 Jahr Euro	größer 1 Jahr Euro	davon mehr als 5 Jahre Euro
Anleihen	7.900.000,00	0,00	7.900.000,00	7.900.000,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten <i>davon Nachrangdarlehen</i>	127.401.330,48 0,00	20.471.449,38 0,00	106.929.881,10 0,00	59.728.237,31 0,00
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	60.875.720,60	60.875.720,60	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.628.213,87	6.628.213,87	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.737.461,20	1.737.461,20	0,00	0,00
Genussrechte	7.278.500,00	8.500,00	7.270.000,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten <i>davon Nachrangdarlehen</i>	50.884.351,95 15.286.279,28	46.390.210,09 4.821.279,28	4.494.141,86 10.465.000,00	1.568.000,00 7.568.000,00
Gesamt	262.705.578,10	136.111.555,14	126.594.022,96	69.196.237,31

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind wie im Vorjahr im Wesentlichen durch Sicherungsübereignungen der Anlagen sowie Zessionen der damit generierten Forderungen aus Einspeisevergütungen besichert. Bei den Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten bestehen übliche Eigentumsvorbehalte.

Rechnungsabgrenzungsposten

	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
sonstige passive Rechnungsabgrenzungsposten	3.025.830,67	2.640.075,77
	3.025.830,67	2.640.075,77

Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr resultiert überwiegend aus der CEY, die im Berichtsjahr Strom- und Gaskunden von der Q1 Energie AG übernommen hat. Die Auflösung der vorausbezahlten Netzanschlüsse erfolgt jeweils über die Laufzeit der zugrundeliegenden Verträge. Darüber hinaus sind vereinnahmte Zahlungen für Baukostenzuschüsse bei Wärmenetzen, die zeitanteilig aufgelöst werden, enthalten. Abschließend sind für die Durchführung von im Geschäftsjahr 2024 zu erbringenden Wartungsleistungen vereinnahmte Zahlungen im Rechnungsabgrenzungsposten enthalten.

Passive latente Steuern

	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
auf temporäre Unterschiede HB II bzw. Konzernbilanz und StB	1.061.770,79	694.175,21
	1.061.770,79	694.175,21

Diese wurden gebildet auf temporäre Unterschiede in den Wertansätzen der Handelsbilanz zur Steuerbilanz und resultieren aus der Inanspruchnahme von Sonderabschreibungen bzw. abweichenden Abschreibungsdauern in der Steuerbilanz bei der NSQ 2, WSL, NSQ 3, NSQ_S, NSD, SPB, NSQ5, NSVW, SC1, NE SPB, SPSS, NSQ6, NE EPL, SPR, NE SPH, NE ELV und NE OF. Der durchschnittliche Konzernsteuersatz wurde mit 31,21 % ermittelt. Die passiven latenten Steuern haben sich im Vergleich zum Vorjahr um Euro 367.595,58 erhöht.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Umsatzerlöse	Vj.	
	Euro	Euro
Erlöse aus Stromlieferungen an Endverbraucher	281.090.948,72	248.810.796,50
Erlöse Stromverkauf Direktvermarktung	156.627.320,00	325.453.089,96
Erlöse aus Stromlieferungen an Groß- und Gewerbekunden	117.774.576,66	86.961.693,17
Erlöse aus Gaslieferungen	70.275.935,54	64.757.779,02
Erlöse Lieferung schlüsselfertige Energieanlagen	7.776.708,46	30.967.653,29
Erlöse Stromeinspeisung (EEG) und Marktprämie	5.433.253,33	1.416.243,68
Erlöse Betriebsführung, Service, Sonstige Dienstleistungen	2.903.718,78	1.771.886,60
Erlöse Wärmelieferungen	3.089.959,46	2.011.236,00
Erlöse GSL Zertifizierung	356.167,19	212.383,04
Erlöse Netzanschluss	276.659,95	285.218,44
Übrige Erlöse	4.519.795,81	1.186.208,42
	650.125.043,90	763.834.188,12
-		
<u>abzgl.</u>		
Stromsteuer- und Energiesteuer	-23.055.290,00	-25.954.447,30
Erlösschmälerungen	-666.352,73	-511.470,98
	626.403.401,17	737.368.269,84

Nach Eliminierung der Innenumsätze betreffen die ausgewiesenen Umsätze im Wesentlichen die NSH, NST, NSX, CEY, NvO und SUN. Die Umsatzerlöse wurden ausschließlich im Inland erzielt. Der Rückgang der Umsatzerlöse aus Stromverkauf Direktvermarktung ist auf die Geschäftstätigkeit der Tochter NST zurückzuführen, deren Umsatzerlöse in 2022 preisbedingt erhöht waren. Darüber hinaus sind in dieser Zeile Erlöse aus dem neuen Geschäftsfeld Power Purchase Agreements enthalten.

Bestandsveränderungen	Vj.	
	Euro	Euro
Minderung (-)/Erhöhung (+) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-2.588.671,46	3.434.682,78
	-2.588.671,46	3.434.682,78

Die Bestandsveränderungen betrafen den Saldo aus der Aktivierung und dem Abgang bei Umsatzrealisierung von Projektentwicklung- und Bauleistungen im Bereich der erneuerbaren Energieerzeugungsanlagen.

Andere aktivierte Eigenleistungen

	Euro	Vj. Euro
Projektentwicklung und Anlagenbau	17.722.508,91	8.547.541,64
	17.722.508,91	8.547.541,64

Die im Konzern erbrachten Projektierungs- und Erstellungsleistungen von erneuerbaren Energieerzeugungsanlagen, die nicht an Dritte (Konzernfremde) verkauft wurden, stellen aus Konzernsicht Eigenleistungen dar, die zu aktivieren waren.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Photovoltaikanlagen, Nahwärmenetze, Quartierskonzepte und Netzanschlüsse angearbeitet. Darüber hinaus sind Nachtkennzeichnungen für mehrere Windparks enthalten. Die PV-Anlage Henschleben, das Umspannwerk Petershagen/Briesen sowie das Nahwärmenetz Eschenbach wurden im Berichtsjahr fertiggestellt.

Sonstige betriebliche Erträge

	Euro	Vj. Euro
Erträge aus der Aufl. von Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.081.623,92	1.941.326,22
Erträge Abgang Anlagevermögen	554.613,75	673.438,92
Erträge aus abgeschriebenen Forderungen	107.226,49	115.076,24
Erträge aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen	24.229,00	55.536,00
Periodenfremde Erträge	11.105,50	0,00
Sonstige Erträge	1.308.301,72	2.174.015,49
	3.087.100,38	4.959.392,87

Die Erträge aus Anlageabgängen beinhalten im Geschäftsjahr den ertragswirksam vereinnahmten Buchgewinn im Rahmen der Zustiftung von NaturEnergy-Aktien an die Naturstrom Stiftung (TEUR 450). Dieser Betrag stellt den Wertzuwachs der Anteile bis zum Zeitpunkt der Zustiftung dar.

Im Vorjahr betreffen die Erträge aus Anlagenabgängen den ertragswirksam vereinnahmten Buchgewinn im Rahmen der Sachdividende von NaturEnergy-Aktien an die natAG Aktionäre (TEUR 610).

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind im Geschäftsjahr in der Position Sonstige Erträge insbesondere Versicherungsentschädigungen (TEUR 461) sowie Förderungszuwendungen (TEUR 187) enthalten. Im Vorjahr waren deutlich höhere Erträge für Versicherungsentschädigungen (TEUR 949) sowie höhere Erträge für Herkunftsnachweise (TEUR 312) enthalten.

Materialaufwand

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren

	<u>Euro</u>	<u>Vj.</u> <u>Euro</u>
Stromeinkauf	316.022.255,17	438.385.275,41
Gaseinkauf	41.420.111,82	25.119.264,83
Projektkosten Kraftwerkspark	11.595.098,09	16.433.039,24
Betriebskosten Erzeugungsanlagen	8.536.499,85	3.544.269,46
Waren- und Materialeinsatz	1.755.371,46	7.839.292,47
abzgl. erhaltene Skonti	-28.468,49	-43.579,69
	379.300.867,90	491.277.561,72
Aufwendungen für bezogene Leistungen		
Netznutzung sowie EEG-Umlagen Strom	110.677.072,80	129.498.153,13
Netznutzung Gas	9.300.417,74	9.652.765,56
Projektbezogene Leistungen	7.737.272,06	18.746.340,78
Betriebsführung, Serviceleistungen, sonstige Fremdleistungen	13.686.496,30	7.041.917,64
	141.401.258,90	164.939.177,11
	520.702.126,80	656.216.738,83

Personalaufwand

Löhne und Gehälter

	<u>Euro</u>	<u>Vj.</u> <u>Euro</u>
Löhne und Gehälter	23.700.853,38	20.204.779,37
	23.700.853,38	20.204.779,37

Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung

Gesetzliche soziale Aufwendungen	4.152.170,10	3.543.186,00
Freiwillige soziale Aufwendungen	477.854,63	480.237,14
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	132.656,30	104.052,30
Aufwendungen für Altersversorgung	73.072,67	677.942,28
sonstige Personalaufwendungen	57.628,18	39.539,21
	4.893.381,88	4.844.956,93
	28.594.235,26	25.049.736,30

Im Vergleich zum Vorjahr beinhaltet der Personalaufwand höhere Zahlungen für eine Inflationsausgleichsprämie gegenüber Mitarbeitenden, eine etwas höhere Rückstellung für Gewinnbeteiligungen an Mitarbeitendesowie einen einmaligen Betrag für Personalthemen aus Vorjahren. Darüber hinaus resultiert der Anstieg auch aus einer gestiegenen Mitarbeiteranzahl.

Abschreibungen auf Sachanlagen und imm. Vgg.

	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
Geschäfts- oder Firmenwert	43.382,21	94.476,61
Abschreibung immaterielle Vermögensgegenstände	894.830,74	868.339,42
Normalabschreibung Sachanlagen	18.238.341,85	15.339.548,65
Außerplanmäßige Abschreibung Sachanlagen	122.097,03	1.000.821,83
Abschreibung Sammelposten 5J.	62.854,95	82.476,76
Sofortabschreibung GWG	21.413,20	13.309,68
	<u>19.382.919,98</u>	<u>17.398.972,95</u>

Die außerplanmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen betreffen im Vorjahr eine Wertberichtigung auf das Anlagevermögen für die Heizungszentrale sowie das Anschlussnetz am Schulzentrum Forchheim. Diese Anlage wird in der NaturStromWärme GmbH betrieben.

Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens

	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	64.456,27	393.745,23
	<u>64.456,27</u>	<u>393.745,23</u>

Die Abschreibungen beinhalten zum einen Wertberichtigungen auf Darlehen des Umlaufvermögens. Im Berichtsjahr wurde darüber hinaus eine Wertberichtigung auf einen Container mit Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen für den Holzmarkt (TEUR 37) vorgenommen. Im Vorjahr ist eine Wertberichtigung auf ein Darlehen gegenüber der Bürgerwindpark Bühnerbach GmbH & Co. KG (TEUR 138) und gegenüber der Bürgerwindpark Wöbbelin GmbH & Co. KG (TEUR 140) enthalten.

Abschreibungen auf Finanzanlagen

	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
Abschreibungen auf Beteiligungen	31.598,26	409.490,11
	<u>31.598,26</u>	<u>409.490,11</u>

Im Vorjahr wurde im Wesentlichen eine Wertberichtigung auf die Beteiligung an der NatCon Fränkische Schweiz GmbH & Co. KG (TEUR 400) vorgenommen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

	<u>Euro</u>	<u>Vj.</u> <u>Euro</u>
Betriebskosten	3.848.864,13	3.765.449,11
Vertriebskosten	6.586.328,69	2.557.402,60
Verwaltungskosten	9.072.016,37	8.320.678,38
übrige sonstige Aufwendungen	2.078.160,01	1.561.163,58
	21.585.369,20	16.204.693,67

Die **Betriebskosten** beinhalten Büromieten inkl. Nebenkosten, Wartungskosten für Hard- und Software, Fahrzeugkosten und sonstige Instandhaltungskosten.

Die **Vertriebskosten** beinhalten überwiegend Zuwendungen, Werbekosten, Verkaufsprovisionen, Kosten für die Erstellung des Kundenmagazins sowie Reise- und Übernachtungskosten. Im Vergleich zum Vorjahr sind insbesondere die Zuwendungen, Werbekosten und Verkaufsprovisionen angestiegen. Der Anstieg der Werbekosten resultiert insbesondere aus dem **naturstrom** Jubiläumsjahr. Die Zuwendungen enthalten die Zustiftung von NaturEnergy-Aktien an die Naturstrom Stiftung (TEUR 1.800).

In den **Verwaltungskosten** sind Kosten im Bereich der IT und Telefon, Administration, Buchführung, Abschlusserstellung und Prüfung, Rechts- und Beratungskosten sowie Fremdleistungen enthalten. Der Anstieg der Verwaltungskosten ist insbesondere auf die Rechts- und Beratungskosten zurückzuführen. Gegenläufig entwickelten sich die Fremdleistungen.

In den **übrigen sonstigen Aufwendungen** sind als Einzelpositionen im Wesentlichen die Rückstellungszuführungen für künftige Rückbaukosten sowie Wertberichtigungen auf Forderungen und Forderungsverluste zu nennen. Diese sind im Vergleich zum Vorjahr höher.

Im Vorjahr war eine Abschöpfung von Überschusserlösen in Höhe von TEUR 365 enthalten.

Ergebnis aus assoziierten Unternehmen

	<u>Euro</u>	<u>Vj.</u> <u>Euro</u>
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-456.479,67	598.571,08
	-456.479,67	598.571,08

Im Ergebnis aus assoziierten Unternehmen ist die Bürgerenergie Merkendorf GmbH & Co. KG, die wind 7 AG und die WindStrom Titting GmbH & Co. KG enthalten. Erstmals im Geschäftsjahr kommen die Bürgerwindpark Hünfeldener Wald GmbH & Co. KG, die Bürger Windpark Trendelburg GmbH & Co. KG, die WindStrom Niese-Köterberg GmbH & Co. KG, die Solarpark Worms GmbH & Co. KG und die Ladegrün! eG hinzu.

Erträge aus Beteiligungen

	<u>Euro</u>	<u>Vj.</u> <u>Euro</u>
Dividende Beteiligungen	558.178,21	606.373,20
	558.178,21	606.373,20

Die Erträge aus Beteiligungen beinhalten im Wesentlichen Gewinnausschüttungen von Wind- und Photovoltaikbeteiligungen.

Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
Zinserträge aus Ausleihungen	112.654,96	23.774,76
	112.654,96	23.774,76

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
Darlehenszinsen sowie sonstige Zinserträge	921.728,46	140.246,82
Zinsen von verbundenen Unternehmen	5.013,09	50.864,41
Zinserträge Abzinsung Rückstellungen	114.948,84	50.249,31
	1.041.690,39	241.360,54

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
Zinsen langfristige Verbindlichkeiten	4.385.056,74	3.918.062,36
Avalprovisionen	591.999,22	240.490,10
Bereitstellungszinsen	70.877,82	115.693,26
Zinsanteil Zuführung Pensionsrückstellung	39.985,00	27.671,00
sonstige Zinsaufwendungen	10.084,19	761,24
	5.098.002,97	4.302.677,96

Die Zinsen für die Anleihe, Genussrechte und Nachrangdarlehen sind in den Zinsen aus langfristigen Verbindlichkeiten enthalten. Mit Feststellung der Jahresabschlüsse 2023 der jeweiligen Emittenten sind die Dividenden auf die Genussrechte zur Zahlung fällig.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
Gewerbesteuer	8.677.492,98	5.491.253,03
Körperschaftsteuer inkl. Solidaritätszuschlag	8.647.597,12	6.585.927,96
Latente Steuern	-134.764,00	-952.705,99
	17.190.326,10	11.124.475,00

Der wesentliche Aufwand für Gewerbe- und Körperschaftsteuer wurde bei der natAG unter Berücksichtigung des zuzurechnenden Gewerbeertrags und Einkommens der Organgesellschaften NSH und NSX ermittelt. Die latenten Steuern betreffen temporäre Unterschiede zwischen den Wertansätzen in der Handels- bzw. Steuerbilanz. Siehe hierzu die Erläuterungen in den aktiven und passiven latenten Steuern.

Sonstige Steuern

	<u>Euro</u>	<u>Vj.</u> <u>Euro</u>
KfZ-Steuer	9.468,00	8.979,00
Grundsteuer	3.554,42	3.351,37
sonstige übrige Steuer	783,00	0,00
	13.805,42	12.330,37

Auf andere Gesellschafter entfallendes Ergebnis

	<u>Euro</u>	<u>Vj.</u> <u>Euro</u>
bei WPKF	173.539,42	441.193,92
bei NE	140.303,53	78.967,81
bei WSNL	116.995,94	214.860,21
bei BWPLS	92.912,96	268.546,48
bei SPR	51.955,15	0,00
bei WSPK	44.838,80	96.942,60
bei NSQ 1	19.672,43	22.868,50
bei NE SPB	11.496,76	152.227,98
bei NSQ 2	19.292,40	140.095,87
bei NE ELV	3.235,43	0,00
bei NE SPL	-450,92	0,00
bei GM	-16.001,39	0,00
bei NCNB	-42.966,37	-116.653,06
	614.824,13	1.299.050,31

5. Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer	durchschnittlich	zum Jahresende
Arbeitnehmer	505,33	537,00
davon leitende Angestellte	4,00	4,00
Geschäftsführer	8,00	8,00
Vorstände	3,00	3,00

Während des Geschäftsjahres waren – unter Berücksichtigung des Vorstandes, der Geschäftsführer, von Teilzeitkräften und beurlaubten Mitarbeiter/Innen – im Konzern rechnerisch durchschnittlich 516,33 (Vj. 481,75) Mitarbeitende beschäftigt. Zum Jahresende waren 548 Mitarbeitende (Vj. 495 Mitarbeitende) tätig.

Haftungsverhältnisse gem. § 251 HGB

Zum Bilanzstichtag 31.12.2023 bestanden folgende

Eventualverbindlichkeiten	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
Bürgschaften für		
Bürgschaft Bundesanstalt Verwaltungsdienstleistungen - Ladegrün! eG	29.691,43	0,00
Verpflichtung zur Durchführung ggü. Gemeinde Lüttow-Valluhn	0,00	140.000,00
Rückbauverpflichtungen für Energiepark Lüttow-Valluhn	0,00	70.000,00
	29.691,43	210.000,00

Bürgschaftsähnliche Verpflichtungen	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
Patronatserklärungen		
DZ Bank - für BEDABIK	*	*
	*	*

* unbegrenzt, Valuta zum 31.12.2023
in Summe EUR 424.895,12 (Vj.: EUR 536.448,40)

Für die BEDABIK wurde gegenüber der DZ Bank eine Patronatserklärung abgegeben. Inanspruchnahmen aus den Patronatserklärungen sind weder vor noch nach dem Bilanzstichtag erfolgt. Aus der bisherigen Entwicklung im Geschäftsjahr 2024 und aus der Planungsrechnung des Unternehmens ergeben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass diese zukünftig nicht in der Lage sein könnte, ihre Verbindlichkeiten fristgerecht zu bedienen. Eine Inanspruchnahme aus der Patronatserklärung droht daher nicht und ist sehr unwahrscheinlich.

Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte, deren Risiken und Vorteile für die Beurteilung der Finanzlage relevant wären, existieren nicht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen Angaben nach § 314 Abs. 1 Nr. 2 HGB

Im Rahmen der Grünstrom-Zertifizierung gemäß GSL bestehen für die natAG Verpflichtungen zur Verwendung der Mittel. Soweit solche Mittel am Bilanzstichtag noch nicht verwendet sind, wird dieses im Folgejahr nachgeholt, das GSL räumt dafür eine Frist von 2 Jahren ein. Das Unternehmen hat seine entsprechenden Verpflichtungen in der Vergangenheit immer erfüllt und wird dies ausweislich der Investitionsplanung auch in Zukunft erfüllen.

Angaben nach § 314 Abs. 1 Nr. 2a HGB

- im Konzern gesamt:

Die jährlichen finanziellen Verpflichtungen aus langfristigen Verträgen ergeben sich zum Bilanzstichtag 31.12.2023 aus der nachstehenden Tabelle wie folgt:

Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus	jährlich	jährlich
	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
Wartungsverträgen für Energieanlagen	2.920.171,68	2.613.670,64
Mietverträgen für Betriebs- und Geschäftsräume	2.018.549,13	1.919.778,18
Pachtverträgen über Grundstücke und Dachflächen	1.281.882,50	1.040.396,06
kaufmännischen Unterstützungsleistungen sowie Betriebsführungsverträgen	1.896.333,03	2.236.685,28
sonstigen Verträgen	212.967,25	189.790,91
	8.329.903,58	8.000.321,07

Aufgrund der Erstkonsolidierung von 16 Gesellschaften erhöhen sich u.a. die sonstigen finanziellen Verpflichtungen im Vergleich zum Vorjahr.

Bei der NaturStromHandel GmbH:

Es bestehen Abnahmeverpflichtungen aus Beschaffungsverträgen für Strom und Gas in folgender Höhe:

Auf den Bereich Strom entfallen finanzielle Verpflichtungen in Höhe von insgesamt 50,07 Mio. Euro (Vj. 96,95 Mio. Euro) für die Jahre 2024-2029: 43,19 / 4,83 / 1,45 / 0,20 / 0,20 / 0,20 Mio. Euro (Vj. für die Jahre 2023-2029: 62,36 / 23,70 / 8,84 / 1,45 / 0,20 / 0,20 / 0,20 Mio. Euro).

Für den Bereich Gas bestehen Abnahmeverpflichtungen in Höhe von 42,31 Mio. Euro (Vj. 62,20 Mio. Euro), die sich auf die Jahre 2024-2034 wie folgt verteilen: 36,60 / 4,32 / 0,27 / 0,33 / 0,79 (2028–2034) Mio. Euro (Vj. für die Jahre 2023-2025: 44,37 / 14,33 / 3,50 Mio. Euro).

Bei der NaturStrom XL GmbH:

Auf den Bereich Strom entfallen finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 47,50 Mio. Euro (Vj. 95,00 Mio. Euro) für die Jahre 2024-2026: 37,12 / 9,90 / 0,40 Mio. Euro (Vj. für die Jahre 2023-2025: 76,21 / 13,55 / 5,24 Mio. Euro).

Bei der Change! Energy GmbH:

Es bestehen Abnahmeverpflichtungen aus Beschaffungsverträgen für Strom und Gas in folgender Höhe:

Auf den Bereich Strom entfallen finanzielle Verpflichtungen in Höhe von insgesamt 8,63 Mio. Euro (Vj. 8,60 Mio. Euro), die sich auf die Jahre 2024-2025 wie folgt verteilen: 6,20 / 2,43 Mio. Euro (Vj. für die Jahre 2023-2025: 5,32 / 1,92 / 1,36 Mio. Euro).

Für den Bereich Gas bestehen Abnahmeverpflichtungen in Höhe von 2,75 Mio. Euro (Vj. 2,95 Mio. Euro), die sich auf die Jahre 2024-2025 wie folgt verteilen: 2,66 / 0,09 Mio. Euro (Vj. für die Jahre 2023-2025: 2,15 / 0,76 / 0,04 Mio. Euro).

Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB

Um die aus Marktpreisschwankungen resultierenden Preisänderungsrisiken aus dem Bezug und Absatz von Strom und Gas zu reduzieren, werden bei der NSH derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Im Wesentlichen handelt es sich um Termineinkäufe von Energiemengen. Diese Derivate werden so weit wie möglich bilanziell als Bewertungseinheit gemäß § 254 HGB mit dem jeweiligen Grundgeschäft abgebildet. Die Absatzplanung und die dieser zugrundeliegenden Absatzverträge stellen dabei das Grundgeschäft dar. Die Wirksamkeit der Sicherungsbeziehungen wird durch eine Gegenüberstellung von Marktwerten oder Nominalbeträgen der Grundgeschäfte und der Sicherungsinstrumente nachgewiesen. Die bilanzielle Abbildung der Bewertungseinheiten erfolgt grundsätzlich nach der sogenannten „Einfrierungsmethode“. Auftretende Ineffektivitäten in den Bewertungseinheiten sind grundsätzlich als Drohverlustrückstellungen auszuweisen.

Für das Stromportfolio zur Endkundenbelieferung wurden Portfolio-Hedges aufgebaut. Regelmäßig werden Teilmengen des erwarteten Absatzportfolios am Terminmarkt beschafft. Die NSH folgt dabei einer dem Aufsichtsrat der naturstrom AG vorgelegten langfristigen Beschaffungsstrategie, um Risiken deutlicher Preisänderungen zu verringern und sich gleichzeitig Chancen aus der teilweise kurzfristigeren Beschaffung an Spotmärkten zu bewahren. Auf Grund der Erfahrungen mit den Absatzprognosen der letzten Jahre ist von einer hohen Eintrittswahrscheinlichkeit der zugrundeliegenden Planzahlen auszugehen.

Den Termineinkäufen standen auf der Verkaufsseite keine Verträge mit festen Laufzeiten und Verkaufspreisen gegenüber, da die normalen Tarife der NSH für Privatkunden jederzeit kündbar sind und auch keine Preisgarantien beinhalten. Die NSH kann nach Ablauf der Preisgarantie jederzeit Preisänderungen gegenüber ihren Endkunden vornehmen, so dass sie auf Änderungen bei den Beschaffungskosten reagieren kann. Drohverluste müssen zum 31.12.2023 nicht gebildet werden.

Im Gasbereich gelten die gleichen Aussagen wie im Strombereich der NSH. Auch hier gibt es keine relevanten Verträge mit festen Laufzeiten. Die Risikobewertung ist identisch mit der Bewertung im Strombereich.

Die **NSX** geht je nach Kundengruppe unterschiedlich vor.

Bei leistungsgemessenen Kunden (RLM Kunden) und Bündelkunden, die Laufzeitverträge mit festen Preisen mit der NSX geschlossen haben, werden die Strommengen zeitnah beschafft, um Preisrisiken zu verhindern. Damit sind Grund- und Sicherungsgeschäft fixiert. Drohverluste müssen zum 31.12.2023 nicht gebildet werden. Am 31.12.2023 waren 35,78 (Vj. 71,12) Mio. Euro Terminbeschaffungen für diese Kundengruppen für die Folgejahre kontrahiert.

Bei den normalen Gewerbekunden ohne Laufzeitverträge wird hingegen ein Teil der Mengen kurzfristig am Spotmarkt beschafft, um sich Chancen niedrigerer Preise zu erhalten. Auf Grund der Genauigkeit der Absatzprognosen der letzten Jahre ist von einer hohen Eintrittswahrscheinlichkeit der angenommenen Planzahlen auszugehen. Am 31.12.2023 waren 10,73 (Vj. 19,98) Mio. Euro Termingeschäfte für den Stromeinkauf der Folgejahre für diese Kundengruppe abgeschlossen. Bei diesen Kunden kann die NSX die Preise jederzeit anpassen. Drohverluste müssen zum 31.12.2023 nicht gebildet werden.

Die Vorgehensweise bei Grund- und Sicherungsgeschäften sowie die bilanzielle Abbildung der Bewertungseinheiten in der **CEY** ist analog zur NSH aufgebaut. Für das Strom- sowie Gasportfolio zur Endkundenbelieferung wurden jeweils Portfolio-Hedges aufgebaut. Auf Grund der Erfahrungen mit den Absatzprognosen der Schwestergesellschaften NSH und NSX ist von einer hohen Eintrittswahrscheinlichkeit der zugrundeliegenden Planzahlen auszugehen. Die Kunden haben in der Regel einjährige Verträge, die sich rollierend um jeweils ein Jahr verlängern. Die CEY kann jederzeit für den Teil der monatlich auslaufenden Kundenverträge Preisänderungen gegenüber ihren Endkunden vornehmen, so dass sie auf Änderungen bei den Beschaffungskosten zeitnah reagieren kann. Drohverluste müssen zum 31.12.2023 nicht gebildet werden.

Rein theoretisch wäre es im Worst Case für die NSH, NSX und CEY denkbar, dass sämtliche Kunden ohne Vertragsbindung kurzfristig kündigen und der Strom einen Marktwert von 0 hat, so dass die gesamten für diese Kunden am Terminmarkt eingekauften Strommengen nichts mehr wert wären, was aber u.a. den Zusammenbruch des gesamten Strommarktes als Voraussetzung beinhalten würde und deshalb als überwiegend nicht wahrscheinlich angenommen wird. Zusätzlich wurden offene Lieferverträge zu Spotmarktpreisen geschlossen, die ebenfalls keine Drohverlustrückstellung nach sich ziehen. Im Gasbereich gelten die gleichen Aussagen wie im Strombereich.

Handelsregister und Sitz

Die Gesellschaft ist unter der Firma **naturstrom** Aktiengesellschaft beim Registergericht Düsseldorf mit der Handelsregisternummer HRB 36544 registriert. Der Sitz der Gesellschaft ist Düsseldorf, die Geschäftsanschrift lautet 40468 Düsseldorf, Parsevalstr. 11.

6. Organe der Gesellschaft

Der **Vorstand** der naturstrom AG setzte sich im Berichtsjahr 2023 wie folgt zusammen:

Herr Dipl.-Kfm. Oliver Hummel, Kaufmann, Düsseldorf, Vorsitzender
Frau Dr. Kirsten Nölke, Juristin, Münster
Frau Sophia Eltrop, Volkswirtin, Düsseldorf

Dem **Aufsichtsrat** der naturstrom AG gehörten im Berichtsjahr 2023 an:

Herr Dr. Martin Riedel, Berlin, selbständiger Rechtsanwalt, Vorsitzender

Herr Dr. Michael Ritzau, Aachen, Generalbevollmächtigter BET GmbH

Frau Diplom-Ingenieurin Christine Banning, Ebermannstadt,
selbständige Innenarchitektin

Herr Ass. jur. Michael Podsada, Meerbusch, Geschäftsführer REMI5 GmbH

Frau Dr. Simone Peter, Düsseldorf,
Präsidentin des Bundesverbandes Erneuerbare Energien

Frau Sandra Wehrmann, Berlin, Vorständin degewo AG

7. Bezüge der Vorstände und des Aufsichtsrats

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2023 betragen Euro 875.561,37 (Vj. Euro 838.421,26).

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2023 betragen Euro 104.000,00 (Vj. Euro 112.500,00).

8. Vorschlag zur Verwendung des Bilanzgewinns

Der Vorstand hat gemäß seiner Verpflichtung aus § 150 Abs. 2 AktG bei Aufstellung des Jahresabschlusses aus dem Jahresüberschuss keine weiteren Einstellungen in die gesetzliche Rücklage vorgenommen, da die gesetzlich vorgesehene Höhe der Rücklage bereits in den Vorjahren erreicht wurde. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags in Höhe von Euro 25.684.368,68 beträgt der Bilanzgewinn der natAG Euro 44.863.043,09. Gemäß § 253 Abs. 6 HGB besteht eine Ausschüttungssperre in Höhe von Euro 15.250,00. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

- a) Ausschüttung eines Betrages von Euro 1,50 je Aktie, in Summe also von Euro 3.660.000,00
- b) Einstellung in die Gewinnrücklage in Höhe von Euro 21.000.000,00
- c) Vortrag des verbleibenden Betrages von Euro 20.203.043,09 auf neue Rechnung.

9. Aufstellung des Anteilsbesitzes gem. § 313 Abs. 2 HGB

Die naturstrom AG, Düsseldorf hält wie folgt mittelbar bzw. unmittelbar Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen:

naturstrom AG - Konzern, Düsseldorf	Kurz- bezeich- nung	Anteil %	Eigenkapital (Gesamt) Euro	Eigenkapital Vorjahr Euro	Ergebnis nach Steuern Euro
Aufstellung des Anteilsbesitzes 2023					
I. Verbundene Unternehmen, die in den Konzernabschluss einbezogen sind					
NaturEnergy Oberfranken GmbH & Co. KG, Eggolsheim	NE OF	100,00	21.590.245,60	20.797.356,01	794.139,68
NaturEnergy GmbH & Co. KGaA, Bamberg	NE	57,04	16.380.781,16	11.738.842,60	1.941.938,56
NaturEnergy Main-Rhön GmbH & Co. KG, Eggolsheim	NE MR	100,00	12.996.332,44	12.983.943,33	13.926,24
WindStrom Wattendorf-Stadelhofen GmbH & Co. KG, Eggolsheim	WSWS	100,00	8.510.878,21	8.677.618,65	-149.013,35
NaturEnergy Invest GmbH & Co. KG, Eggolsheim ¹	NE Invest	57,04	7.299.915,21	5.972.901,34	527.013,87
Change! Energy GmbH, Hannover	CEY	100,00	5.845.457,03	3.518.402,18	2.327.054,85
NatCon GmbH & Co. KG, Eggolsheim	NC	100,00	4.642.286,32	2.942.939,95	-1.800.653,63
Bürgerwindpark Langes Schiff Münnerstadt GmbH & Co. KG, Münnerstadt	BWPLS	80,40	4.430.645,12	4.956.599,43	474.360,72
Windpark Königsfeld GmbH & Co. KG, Eggolsheim	WPKF	75,00	3.718.722,65	4.624.564,97	694.498,36
NaturStromTrading GmbH, Düsseldorf	NST	100,00	3.590.221,72	2.450.005,18	1.140.216,54
WindStrom Rugendorf GmbH & Co. KG, Eggolsheim ¹	WSRU	57,04	3.467.541,12	3.104.422,85	366.526,41
NaturStromHandel GmbH, Düsseldorf	NSH	100,00	3.393.027,06	3.393.027,06	0,00
NE-Energiepark Lüttow-Valluhn GmbH & Co. KG, Zarrentin ¹	NE ELV	52,32	3.230.718,42	3.254.998,92	435.653,44
NaturStromQuelle Fünf GmbH & Co. KG, Eggolsheim	NSQ5	57,04	3.146.863,70	2.554.708,01	-82.668,21
WindStrom Neudorf Ludwag GmbH & Co. KG, Eggolsheim	WSNL	69,31	3.083.104,78	3.861.886,34	381.392,44
NE-Solarpark Henschleben GmbH & Co. KG, Eggolsheim ¹	NE SPH	57,04	3.075.010,57	1.665.774,51	109.236,06
NatCon Mittelfranken GmbH & Co. KG, Eggolsheim	NCMF	100,00	2.715.403,79	1.136.617,16	-308.811,51
NaturEnergy Nordost GmbH & Co. KG, Eggolsheim	NE NO	57,04	2.711.147,24	1.982.391,00	1.828.756,24
NE Energiepark Lausitz GmbH & Co. KG, Eggolsheim ¹	NE EPL	76,37	2.524.304,63	1.902.687,66	625.253,37
Solarpark Rottenbach GmbH & Co. KG, Eggolsheim ¹	SPR	31,37	2.498.581,96	3.383.126,08	115.455,88
WindStrom Ramsthal GmbH & Co. KG, Eggolsheim	WSR	100,00	2.413.013,36	2.502.475,05	361.771,12
WindStrom Sonnefeld GmbH & Co. KG, Eggolsheim	WSSF	100,00	2.185.189,72	1.806.960,69	384.337,72
naturstrom vor Ort GmbH, Hamburg	NvO	100,00	2.006.139,71	527.373,34	1.478.766,37

	Kurz- bezeich- nung	Anteil %	Eigenkapital (Gesamt) Euro	Eigenkapital Vorjahr Euro	Ergebnis nach Steuern Euro
NE Solarpark Lubolz GmbH & Co. KG, Eggolsheim ¹ (zuvor: NE-Solar Spreewald GmbH & Co. KG, Eggolsheim)	NE SPL	55,90	1.977.454,05	93.428,46	-15.974,41
NaturStromNetze GmbH, Osnabrück	NSN	67,78	1.965.875,73	1.967.841,63	-1.965,90
WindStrom Poppenlauer GmbH & Co. KG, Münnerstadt	WSP	100,00	1.919.006,90	1.699.592,44	221.408,57
NaturEnergy Hessen GmbH & Co. KG, Eggolsheim ¹	NE He	57,04	1.879.527,75	1.871.164,57	958.363,18
SunStrom GmbH, Bamberg	SUN	100,00	1.778.190,77	1.573.214,01	204.976,76
NaturStromQuelle Zwei GmbH & Co. KG, Eggolsheim	NSQ2	79,00	1.703.310,56	2.451.441,99	92.259,65
Solarpark Scheßlitz-Stadelhofen GmbH & Co. KG, Eggolsheim	SPSS	100,00	1.555.130,97	1.500.000,00	55.281,34
Solarpark Bickendorf GmbH & Co. KG, Eggolsheim	SPB	100,00	1.553.936,69	1.512.122,50	42.461,26
WindStrom Poxdorf Königsfeld GmbH & Co. KG, Eggolsheim	WSPK	73,57	1.544.445,41	1.934.785,27	169.729,73
NaturStromAnlagen GmbH, Bamberg	NSA	78,52	1.511.961,94	2.039.840,79	-527.878,85
Windpark Windheim West GmbH & Co. KG, Münnerstadt	WPWW	100,00	1.251.280,48	1.105.279,83	147.865,81
SUN-Contract 1 GmbH & Co. KG, Eggolsheim	SC1	100,00	1.130.359,13	1.154.374,99	-23.972,61
NatCon Berlin GmbH & Co. KG, Berlin	NCB	100,00	1.125.520,31	706.103,04	52.417,27
NaturStromQuelle Sechs GmbH & Co. KG, Eggolsheim	NSQ6	100,00	1.100.592,43	1.046.487,79	54.104,64
NaturEnergy Westfalen GmbH & Co. KG, Eggolsheim ¹ (ehem. CCS Catalytic Combustion Systems GmbH & Co. KG, Eggolsheim)	NEWF	57,04	997.709,31	31.368,18	-3.658,87
NaturStromXL GmbH, Düsseldorf	NSX	100,00	996.766,94	996.766,94	0,00
NatCon Nordbayern GmbH & Co. KG, Eggolsheim	NCNB	78,43	964.267,06	1.163.462,11	-199.195,05
NaturStromQuelle Thüringen GmbH & Co. KG, Eggolsheim	NSQ_TH	57,04	949.889,72	840.060,50	110.152,40
Bioenergie Hiltspoltstein GmbH & Co. KG, Hiltspoltstein	BIOHIL	100,00	798.683,90	328.538,25	120.145,65
NaturStromNetze Nord-Ost GmbH & Co. KG, Osnabrück ¹	NSN_NO	67,78	785.524,92	793.499,86	-7.974,94
NaturStromProjekte GmbH, Bamberg	NSP	78,52	753.238,68	2.605.977,75	-1.852.739,07
WindStrom Hüll GmbH & Co. KG, Eggolsheim	WSH	100,00	695.099,84	385.666,55	309.433,29
NE Solarparks Brandenburg GmbH & Co. KG, Eggolsheim	NE SPB	42,78	688.344,29	1.102.357,26	46.018,68
NatCon Eschenbach GmbH & Co. KG, Eggolsheim	NCEs	100,00	602.910,72	377.683,22	-24.772,50
NaturStromQuelle Berg/Vogtland GmbH & Co. KG, Eggolsheim	NSQ_BV	100,00	579.753,85	500.000,00	79.753,85
NaturStromNetze West GmbH & Co. KG, Osnabrück ¹	NSN_W	67,78	562.507,03	590.457,32	-27.950,29
WindStrom Lichtenborn GmbH & Co. KG, Eggolsheim	WSL	100,00	533.333,42	475.339,67	58.253,46
NaturEnergy Osnabrücker Land GmbH & Co. KG, Osnabrück ¹	NEOL	57,04	498.091,57	-	-1.908,43

	Kurz- bezeich- nung	Anteil %	Eigenkapital (Gesamt) Euro	Eigenkapital Vorjahr Euro	Ergebnis nach Steuern Euro
NaturStromQuelle Drei GmbH & Co. KG, Eggolsheim	NSQ3	100,00	492.392,52	422.188,21	70.227,75
NaturStrom für Bürgerenergie GmbH & Co. KG, Eggolsheim	NSBe	100,00	492.071,18	493.293,70	-1.222,52
Energieversorgung Neulichterfelde GmbH & Co. KG, Eggolsheim	EVNF	100,00	481.860,52	343.319,97	-6.459,45
NaturStromNetze Franken GmbH & Co. KG, Eggolsheim	NSN_Fr	75,30	480.320,00	327.978,03	152.341,97
Green Estate One GmbH & Co. KG, Düsseldorf ¹	GE1	100,00	442.470,21	9.000,00	-6.529,79
NatCon Eifel GmbH & Co. KG, Eggolsheim	NCE	100,00	372.820,04	-94.089,54	372.108,45
NaturEnergy Rheinland-Pfalz GmbH & Co. KG, Eggolsheim ¹	NE RP	57,04	323.024,62	483.833,83	-10.809,21
NATEN Betriebsführung GmbH, Osnabrück	NATEN BF	57,04	318.674,00	328.393,22	-9.719,22
NatCon Deutschland GmbH & Co. KG, Eggolsheim ¹	NCD	100,00	293.477,67	39.501,31	33.976,36
NaturStromQuelle Eins GmbH & Co. KG, Eggolsheim	NSQ1	80,00	283.197,88	184.835,73	98.376,21
NaturStromQuelle Sachsen GmbH & Co. KG, Eggolsheim	NSQ_S	100,00	265.614,41	250.621,50	14.992,91
NatCon Südbayern GmbH & Co. KG, Eggolsheim	NCSB	100,00	264.470,83	277.931,13	-98.361,55
NaturStromDächer Schwerin GmbH & Co. KG, Eggolsheim	NSD	100,00	232.656,33	223.299,44	9.356,89
ECONAT Beteiligungen GmbH, Bamberg ¹	ECONAT	78,52	199.563,80	326.232,53	137.563,80
NaturStromWärme GmbH, Bamberg	NSW	100,00	184.279,91	-656.684,85	840.964,76
NaturStromVersorgung Wöbbelin GmbH & Co. KG, Wöbbelin	NSVW	57,04	172.024,75	171.876,66	148,09
SUN-Contract 2 GmbH & Co. KG, Eggolsheim	SC2	100,00	167.476,04	175.430,71	-7.954,67
Green Moves GmbH & Co. KG, Düsseldorf	GM	95,83	-404.232,84	199.189,21	-603.422,05

	Kurz- bezeich-	Anteil	Eigenkapital (Gesamt)	Eigenkapital Vorjahr	Ergebnis nach Steuern
NatCon Urban Verwaltung GmbH, Bamberg	NCUV	100,00	*)	-	*)
NE-Energiepark Elsterheide GmbH & Co. KG, Eggolsheim	NE EEH	57,04	*)	-	*)
NE Energiepark Werntal GmbH & Co. KG, Eggolsheim	NEEW	57,04	*)	-	*)
III. Assoziierte Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert sind			Euro	Euro	Euro
wind 7 AG, Bamberg	wind 7	24,27	4.484.918,50	4.444.965,17	39.953,33
BürgerEnergie Merkendorf GmbH & Co. KG, Eggolsheim	BEM	29,41	2.393.258,33	2.649.256,70	84.001,63
WindStrom Titting GmbH & Co. KG, Eggolsheim	WSTT	37,38	1.736.312,59	1.213.068,23	745.791,20
Solarpark Worms GmbH & Co. KG, Eggolsheim ³	SPW	28,52	849.603,02	953.188,23	97.346,96
Bürgerwindpark Hünfeldener Wald GmbH & Co. KG, Hünfelden ³	BWPHü	17,11	*)	5.656.281,38	*)
Bürgerwindpark Trendelburg GmbH & Co. KG, Warburg ³	BWPTTr	24,53	*)	3.796.044,15	*)
Ladegrün! eG, Berlin ³	LG	24,94	*)	652.072,61	*)
WindStrom Niese-Köterberg GmbH & Co. KG, Lügde ³	WSNK	19,01	**)	294.213,56	**)
IV. Unternehmen, auf die kein maßgeblicher Einfluss ausgeübt wird (§ 311 Abs. 1 HGB)			-	-	-
Energieholz Eggolsheim GmbH, Eggolsheim	EEGG	33,33	475.615,45	575.752,88	-40.137,43
NE Solarparks Westmecklenburg GmbH & Co. KG, Wismar	NE SPW	22,82	185.478,96	189.861,37	-4.382,41
NatCon Fränkische Schweiz GmbH & Co. KG, Eggolsheim	NCFS	24,50	*)	-47.852,00	*)
Bioenergie Hallerndorf GmbH, Hallerndorf	BIOHA	20,00	*)	-260.842,18	*)
Bürger-Versorgungsgesellschaft Gondorf mbH & Co. KG i.L., Gondorf	BVGG	24,95	*)	*)	*)
V. Assoziierte Unternehmen von untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns (§ 311 Abs. 2 HGB)			-	-	-
Energieproduktion Frauenprießnitz GmbH & Co. KG, Eggolsheim	EPFP	28,52	89.431,62	92.234,77	-2.803,15
RegionalEnergie Elbe-Weser gGmbH, Drochtersen	REW	50,00	23.597,43	30.643,27	-7.045,84
NaturStromNetze Frauenprießnitz GmbH & Co. KG, Eggolsheim	NSN_FP	25,63	10.500,00	10.500,00	0,00
BürgerWindpark Brobergen GmbH & Co. KG, Burweg-Bossel	BWPB	20,00	*)	2.653.802,50	*)
ENH - NATURSTROM Energieprojekte GmbH & Co. KG, Hamburg	ENE	50,00	*)	139.726,95	*)
Solardächer Hannover GmbH & Co. KG, Hannover	SDH	23,33	*)	79.585,96	*)
Energiepark Niese Verwaltung GmbH, Lügde (ehem. TTC Holzapfel GmbH, Lügde)	EPNV	39,26	*)	28.554,08	*)
Bürgerwindpark Hünfeldener Wald Verwaltungs GmbH, Hünfelden	BWPHü_V	26,15	*)	28.106,49	*)
Bürgerenergie Verwaltungsgesellschaft Trendelburg GmbH, Warburg	BEVTr	28,52	*)	25.618,91	*)

	Kurz- bezeich-	Anteil	Eigenkapital (Gesamt) Euro	Eigenkapital Vorjahr Euro	Ergebnis nach Steuern Euro
BürgerEnergie Verwaltungs GmbH Oldendorf-Himmelpforten, Kranenburg	BEVO	31,41	*)	23.726,87	*)
NALAS Wind GmbH, Münnerstadt	NALAS	39,26	*)	23.050,16	*)
ENH - NATURSTROM Verwaltung GmbH, Hamburg	ENV	50,00	*)	18.068,50	*)
UWW Windstrom Wedel GmbH, Hamburg	UWW	50,00	*)	*)	*)
VI. Sonstige Beteiligungen (Anteile kleiner 20 %)					
Windpark Großer Wald Hettingen/Rinschheim GmbH & Co. KG, Buchen-Odenwald	WPGW	7,00	7.000.000,00	6.929.077,72	1.390.894,14
Windpark Steinbacher Höhe GmbH & Co. KG, Buchen-Odenwald	WPSH	12,00	1.738.335,64	2.119.081,84	369.646,57
Windpark Ravensteiner Höhe GmbH & Co. KG, Buchen-Odenwald	WPRH	8,00	97.412,39	37.430,16	293.982,23
Sonnenstrom Neckar - Fils -Fildern GmbH & Co. KG, Plochingen	SSNFF	17,14	94.473,73	118.330,85	37.392,88
Solarcomplex AG, Singen	SCAG	5,46	*)	28.837.622,90	*)
Bürgerwind Freudenberger Oberland GmbH & Co. KG, Freudenberg	WPFO	19,08	*)	2.764.228,28	*)
Wind-Rad Radolfshausen GmbH & Co. KG, Radolfshausen	WRR	5,36	*)	1.871.214,32	*)
Biomasseheizwerk Eggolsheim GmbH, Eggolsheim	BioM_Eg	4,00	*)	787.681,61	*)
Energie Oldendorf GmbH & Co. KG, Oldendorf	EO	18,75	*)	115.172,76	*)
Windstrom Bühnerbach GmbH & Co. KG, Neuenkirchen	WSBÜ	17,11	**)	-101.034,36	**)
Bürgerwindpark Wöbbelin GmbH & Co. KG, Wöbbelin	BWPWÖ	12,55	*)	-275.848,95	*)
Bürgerwindpark Bühnerbach GmbH & Co. KG, Osnabrück	BWPBü	9,51	*)	*)	*)

*) *Werte noch nicht bekannt*

¹ *Erstkonsolidierung*

² *Entkonsolidierung*

³ *Equity-Methode (erstmaliger Einbezug)*

***) *Gesellschaft wurde veräußert*

10. Gesamthonorar des Konzernabschlussprüfers

Das im Konzernabschluss enthaltene vom Konzernabschlussprüfer berechnete Gesamthonorar teilt sich wie folgt auf:

Gesamthonorar des Konzernabschlussprüfers

	<u>Euro</u>	<u>Vj. Euro</u>
a) Abschlussprüfungsleistungen		
Honorare inkl. Reisekosten	185.959,00	158.700,00
	185.959,00	158.700,00
b) Andere Bestätigungsleistungen		
	6.728,40	5.110,00
	192.687,40	163.810,00

11. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Es wurden keine wesentlichen, nicht zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommenen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen getätigt, die nach § 314 Abs. 1 Nr. 13 HGB angabepflichtig wären.

12. Anwendung von Offenlegungserleichterungen

Bezüglich der gemäß vorstehenden Erläuterungen in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften ist vorgesehen, wie im Vorjahr die Erleichterungen des § 264 Abs. 3 HGB hinsichtlich der Offenlegung in Anspruch zu nehmen, soweit die erforderlichen Voraussetzungen gegeben sind.

Düsseldorf, den 15. Mai 2024

Dipl.-Kfm. Oliver Hummel
-Vorstand (Vorsitzender)-

Dr. Kirsten Nölke
-Vorständin-

Sophia Eltrop
-Vorständin-

WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 und dem zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 der naturstrom AG mit Datum vom 07. Juni 2024 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben ist:

„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die naturstrom AG:

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der naturstrom AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Lagebericht der naturstrom AG für das Geschäftsjahr 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut für Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen

handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen

oder Irrtümern ist und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere

Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Krefeld, den 07. Juni 2024

dhpg GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Berufsausübungsgesellschaft

Paul Berger
Wirtschaftsprüfer

Adrian Jungmichel
Wirtschaftsprüfer